

SPORT-PALETTE

Mitteilungen der Schwimm- + Sportfreunde Bonn 05 e.V.

301 / Juni 1988



Badminton



Schwimmen



Volleyball



Tanzen



Kanu



Tauchen



Ski



Mod. Fünfkampf



Budo



Karate



Wasserball



Breitensport



Gymnastik

Geschäftsstelle: Kölnstr. 313 a 5300 Bonn 1 Tel. 67 68 68

Erfüllen Sie sich Ihre Wünsche jetzt.

Mit -Allzweck- darlehen.

Ganz gleich, was Sie sich wünschen. Mit -Allzweckdarlehen können Sie alles finanzieren. Zum Beispiel ein Auto, eine Wohnungseinrichtung oder die Hobbyausrüstung.

Ihre Vorteile:

- -Allzweckdarlehen sind zinsgünstig
- schnelle Auszahlung
- keine unnötigen Formalitäten
- bequeme Rückzahlungsbeträge

Sprechen Sie mit uns über Ihre Wünsche. Wir beraten Sie gern über alle Einzelheiten.

Sparkasse Bonn
mit 55 Geschäftsstellen im Stadtgebiet

SPORT-PALETTE

41. Jahrgang · Juni 1988 · Nr. 301

Verleger und Herausgeber: Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e.V.

Bezugspreis durch Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Druck: Rhein. Landwirtschafts-Verlag G.m.b.H., Bonn

Anschrift der Geschäftsstelle:

Kölnstraße 313a, 5300 Bonn 1, Tel. 67 68 68

Geöffnet: dienstags u. donnerstags von 9.30—18.00 Uhr,
montags, mittwochs u. freitags von 13.00—17.00 Uhr.

Anschrift des Bootshauses:

Rheinaustraße 269, 5300 Bonn 3 (Beuel), Tel. 46 72 98.

Bankverbindungen:

Sparkasse Bonn, Kto.-Nr. 72 03 (BLZ 380 500 00); Post-
scheckkonto Köln, Kto.-Nr. 932545 01 (BLZ 370 100 50)

Präsidium: Dr. Hans Riegel, Präsident

Josef Thissen, Vizepräsident

Peter Bürfent

Dr. Hans Daniels

Dr. Rolf Groesgen

Dr. Karl-Heinz van Kaldenkerken

Wilderich Freiherr Ostman von der Leye

Reiner Schreiber

Bernd Thewalt

Dr. Theo Varnholdt

Else Wagner

Rudolf Wickel

Ruth Hieronymi

Geschäftsführender Vorstand:

1. Vorsitzender Werner Schemuth, Huppenbergstraße 45,
5307 Wachtberg-Pech, Telefon 02 28 / 32 59 86;

Stellvertretender Vorsitzender Peter Schmitz, Am Bonner
Berg 2, 5300 Bonn 1, Tel. 67 11 59;

Stellvertretender Vorsitzender und Referent für Spitzensport
Hans-Karl Jakob, Ubierweg 13, 5300 Bonn 1, Tel. 67 19 26;

Schatzmeister Ingrid Haupt, An den drei Eichen 45, 5205 St.
Augustin 1, Tel. 0 22 41 / 2 92 13;

Öffentlichkeitsarbeit Ingeborg Wend, Auf den Steinen 40,
5300 Bonn 1, Tel. 25 24 84;

Technischer Leiter Franz-Albert Kluth, Weilerweg 26, 5308
Rheinbach, Tel. 0 22 26 / 42 99;

Koordinator der Fachabteilungen Manfred Werkhausen,
Friedrichstraße 4, 5300 Bonn 1, Tel. 63 37 83;

Sachverwalter für Steuer und Finanzen Franz Kraus, Albert-
Magnus-Straße 46, 5300 Bonn 2, Tel. 33 12 23.

Ehrenvorsitzender:

Hermann Henze, Brüdergasse 31, 5300 Bonn 1, Tel.
65 54 69.

Inhalt	Seite	Inhalt	Seite
Einladung zur Mitgliederversammlung	4	Kanufahren	13
11. Internationales HARIBO-Schwimmfest	4	Badminton	17
Jahresversammlung der Schwimmabteilung	6	Ski	17
Berichte aus den anderen Abteilungen:		Tanzen	19
Sporttauchen	11	Moderner Fünfkampf	24

Liebe Leser

möchten Sie Wissenswertes an Ihre Mitmenschen bzw. Vereinskameraden weitergeben (Erlebnisse, Bildberichte, Erläuterungen zu Sportinteressantem usw.), dann senden Sie den Schwimm- und Sportfreunden Bonn 05 e. V., Kölnstraße 313 a, 5300 Bonn 1, unter dem Titel „SPORT-PALETTE“ Ihr Manuskript, und wir werden Ihren Bericht / Ihre Meinung gegebenenfalls in einer unserer Ausgaben veröffentlichen.

Bitte übergeben Sie uns Ihr Paßfoto zur Veröffentlichung!

Achtung! Bitte vormerken.

Mitglieder-Versammlung

30. Juni 1988

(Einladung siehe Seite 4)

Hallenbad im August geschlossen

Wegen der alljährlich durchzuführenden Wartungs- und Reparaturarbeiten wird das Hallenbad im Sportpark Nord in diesem Jahr in der Zeit vom 1. bis 20. August 1988 geschlossen.

Für die Zeit der Schließung des Hallenbades können die SSF-Mitglieder das Bonner Frankenbad kostenlos benutzen.

Der Klub gratuliert herzlich!

Runde
Geburtstage
im

Juni

Ernst Jochmus-Stöcke
Gustav Gansen
Ostman von der Leye
Maria Orth
Isabel Ruhl
Thea Knipp
Willi Klein
Angela Hammelrath
Werner Bechstedt
Fritz Hahn
Ute Dietlind Weule
Hannelore Preis
Hannemi Schliebusch
Gustav Eichler
Gerd W. Bulian
Gisela Nitschke
Anton Bauerfeind
Anne Meurer
Helga Dany
Karl-Heinz Brandt
Günther Klein
Egon Steiner
Susanne Günther
Bruno Peter Hönig
Brigitte Veits

Juli

Fred Breidbach
Ruth Euteneuer
Willi Wilke
Ingrid Breidbach
Barbara Schlenker
Ilse Kemmer
Elisabeth Schwägermann
Adam Faßbender
Ilse Sawatzky
Josef Kütter
Margret Wolber
Erich Bischoff
Gertrud Vogt
Elvira Pohl
Annemarie Oppermann
Jürgen Kiehne
Christel Lummer
Hermann van Eyk
Renate Neuschwander
Doris Schütze
Karl-Heinz Lindner
Helga Hasenau
Ruth Frenzel
Ingrid Ernst
Christel Streiber
Gisela Berbuir

August

Helga Blümich
Margot Stapel
Rüdiger Methner
Wolfram Methner
Anne Gassner
Gisela Bühl
Waltraut Tänzer
Uwe Koll
Jenny Grünkorn
Helmut Heinemann
Helga Walter
Elmar Fischer
Ferdinand Erl
Anneliese Mäfers
Willi Vollberg
Dora Kiefer
Sigrid Jasper
Heinz-Lorenz Schellberg
Gertrud Nobe
Hans Rodenbüsch
Klaus Schlosshauer

»»sport-vossen««

Josef Vossen, Kringsweg 30, 5000 Köln 41 (Lindenthal)
Telefon (0221) 44 54 20

Sport-Shop und Versand für Schwimmer und Läufer




Champ VERTRIEB

INGENIEURBÜRO FÜR KÄLTE-, KLIMA- UND LÜFTUNGSTECHNIK



ELEKTRO-AUTOMATISCHE KÜHLANLAGEN

Bonn-Beuel,
Königswinterer Straße 247—249

Ruf Bonn:
46 14 74
47 55 86
46 49 27

Schwimmsportfreund sei **schlau**
kauf bei

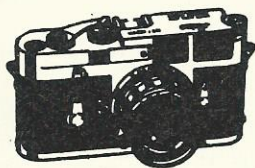


FOTO-BLAU

NIEDECKEN & CO
Sternstraße 4
5300 BONN 1

Kameras und Zubehör
Paßbildstudio
Portraitatelier

Adressenänderung

Mitgliedsnummer: _____

Name, Vorname: _____

Alte Anschrift:

Straße, Hausnummer: _____

Postleitzahl, Ort: _____

Neue Anschrift:

Straße, Hausnummer: _____

Postleitzahl, Ort: _____

Wer umzieht, möchte bitte das obenstehende Formular in Druckschrift ausfüllen, auf eine Postkarte kleben und rechtzeitig, also mindestens vier Wochen vor dem Umzug, an folgende Anschrift senden:

Geschäftsstelle der
Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e.V.,
Kölnerstraße 313a
5300 Bonn 1

Einladung zur Mitgliederversammlung

am Donnerstag, dem 30. 6. 1988, 19.30 Uhr
im Bootshaus, Rheinaustr. 269 in Bonn-Beuel

Die stimmberechtigten Mitglieder der SSF Bonn werden hiermit zur Mitgliederversammlung eingeladen. Diese Mitgliederversammlung nimmt die Aufgaben der Delegiertenversammlung gemäß Nr. 13.2 der Delegiertenordnung in der Fassung der Änderung durch die Mitgliederversammlung am 10. 4. 1986 wahr.

Tagesordnung:

1. Feststellung der Beschlußfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Jahresberichte des Gesamtvorstandes für das Jahr 1987
4. Haushaltsrechnung 1987
5. Jahresbericht des Rechnungsprüfungsausschusses
6. Entlastung des Gesamtvorstandes
7. Entscheidung über die Mitgliederbeiträge 1989
8. Anträge der Mitglieder
9. Mitteilungen des Vorstandes
10. Verschiedenes

Anträge der Mitglieder zu einzelnen Punkten der Tagesordnung oder zur Tagesordnung selbst sind der Geschäftsstelle der Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e.V., Kölnstr. 313 a, 5300 Bonn 1, bis spätestens 23. 6. 1988 (Poststempel oder tatsächliche Abgabe) zuzuleiten.

Mit freundlichen Grüßen
Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e.V.

Werner Schemuth, 1. Vorsitzender

11. Internationales HARIBO-Schwimmfest

Wie bereits in einer kurzen Notiz in der letzten Ausgabe der SPORT-PALETTE angemerkt, starteten die Schwimmer der SSF beim HARIBO-Meeting mit großem Erfolg.

Die Mädchen schlugen in den Einzelrennen 10mal als Erste an, allen voran Ulrike Günther mit 4 Jahrgangssiegen und Kirska Eschmann mit 3 Siegen, dabei 1mal in der offenen Klasse. Auch die Jungs platzierten sich 10mal vorn. Außerdem wurden noch zahlreiche Plätze unter den ersten Drei errungen. Dazu kamen 2 Staffelsiege, der Gewinn des HARIBO-Cups II für die Jahrgänge 1968—72 und des Pokals für den Gesamtgewinn.

Wichtiger aber noch als das erfolgreiche Abschneiden war, daß die Bonner sich wieder als Mannschaft zeigten, lautstark die Kameraden anfeuerten und Siege gemeinsam bejubelten.

Ein großes Lob und Dankeschön verdienen sich aber auch wieder einmal die Organisatoren, allen voran Egon Breuer mit seinen zahlreichen ehrenamtlichen Helfern, ohne die nichts ginge. Die Veranstaltung mit mehr als 1830 Starts in den 3 Tagen ging perfekt und ohne jegliche Hektik, die sonst solchen Großveranstaltungen oft eigen ist, über die Bühne.



8 x 50 m Mixed-Staffel



Peter Bürfent GmbH & Co., COCA-COLA-Abfüllfabrik, Hohe Straße 91, 5300 Bonn-Tannenbusch

Den Abschluß einer erfolgreichen und gelungenen Veranstaltung bildete ein Empfang mit einem reichhaltigen kalten Buffet auf der „Alm“ beim SSF-Präsidenten Dr. Riegel, dem Inhaber der Fa. HARIBO und Sponsor dieses Schwimmmeetings.

Lochmann

ERGEBNISSE

Staffeln

8x50 m Lagen mixed	1. Platz
HARIBO-Maskottchen-Staffel	
4x50 m Freistil weiblich 1973—76	1. Platz
4x50 m Freistil weiblich 1968—72	2. Platz
4x50 m Freistil männlich 1973—76	3. Platz
4x50 m Freistil männlich 1968—72	2. Platz
Gesamtpokal HARIBO-Meeting	SSF Bonn
HARIBO-Cup II Jahrgänge 1968—72	SSF Bonn
HARIBO-Cup I Jahrgänge 1973—76	4. Platz

Einzelergebnisse

HERREN

100 m Brust: Grote 1:08,4/1. Pl.; 1:07,6/2. Pl.; Walter 1:14,3/10. Pl.; Kerstan 1:11, 4/2. Pl.; Zimmermann 1:11,9/6. Pl.; Fleischmann 1:16,3/11. Pl.; Heydenreich 1:17,6/13. Pl.; Schaarschmidt 1:21,6/21. Pl.; Fischer 1:13,7/11. Pl.; Köllner 1:19,0/16. Pl.

200 m Brust: Grote 2:31,0/4. Pl.; 2:31,4/5. Pl. (offene W.); Walter 2:37,6/7. Pl.; Kerstan 2:35,7/1. Pl.; Zimmermann 2:40,2/9. Pl.; Fleischmann 2:45,5/10. Pl.; Schaarschmidt 2:51,7/13. Pl.; Fischer 2:41,8/14. Pl.; Köllner 2:52,4/8. Pl.

100 m Freistil: Lippert 0:54,8/4. Pl.; 0:57,6/6. Pl.; Walter 0:56,1/5. Pl.; Mönke 0:57,6/9. Pl.; Kerstan 0:59,4/1. Pl.; Kerstan 1:00,1/23. Pl.; Thiel 1:01,7/29. Pl.; Heydenreich 0:58,7/13. Pl.; Schaarschmidt 1:00,7/26. Pl.

200 m Freistil: Lippert 1:57,0/3. Pl.; 1:58,0/4. Pl. (offene W.); Walter 2:01,5/2. Pl.; Heggen 2:03,1/14. Pl.; Kerstan 2:14,9/1. Pl.; Fleischmann 2:15,1/5. Pl.; Thiel 2:12,57/16. Pl.; Heydenreich 2:08,6/10. Pl.

100 m Rücken: 1:02,0/2. Pl.; 1:02,0/2. Pl.; Grote 1:05,1/7. Pl.; Mönke 1:07,4/5. Pl.; Werkhausen 1:03,1/3. Pl.; 1:03,4/3. Pl.; Kerstan 1:16,9/2. Pl.; Kerstan 1:15,5/16. Pl.; Thiel 1:08,3/7. Pl.; Schaarschmidt 1:21,1/18. Pl.

200 m Rücken: Lippert 2:12,4/1. Pl.; Faber 2:21,0/8. Pl.; Grote 2:19,2/7. Pl.; Walter 2:25,8/2. Pl.; Mönke 2:22,2/3. Pl.; Werkhausen 2:16,1/4. Pl.; Kerstan 2:41,3/1. Pl.; Thiel 2:27,0/6. Pl.

100 m Schmetterling: Walter 1:05,6/10. Pl.; Lammerz 1:01,7/6. Pl.; Heggen 1:01,4/5. Pl.; 1:01,7/6. Pl. (offene W.); Kerstan 1:11,7/1. Pl.; Kerstan 1:12,0/17. Pl.; Fleischmann 1:08,9/9. Pl.; Schaarschmidt 1:08,1/6. Pl.

200 m Schmetterling: Lippert 2:15,7/6. Pl.; Faber 2:14,8/4. Pl.; 2:20,1/5. Pl.; Walter 2:26,4/7. Pl.; Lammerz 2:17,9/7. Pl.; Fleischmann 2:24,6/2. Pl.; Fleischmann 2:31,3/9. Pl.; Schaarschmidt 2:30,7/8. Pl.

200 m Lagen: Lippert 2:11,0/1. Pl.; 2:10,2/2. Pl.; Faber 2:17,6/8. Pl.; Grote 2:24,9/16. Pl.; Walter 2:17,1/1. Pl.; Mönke 2:24,5/7. Pl.; Kerstan 2:33,8/1. Pl.; Kerstan 2:29,6/12. Pl.; Fleischmann 2:37,4/7. Pl.; Thiel 2:32,1/18. Pl.; Fleischmann 2:32,9/19. Pl.; Heydenreich 2:29,4/11. Pl.; Schaarschmidt 2:31,7/17. Pl.

DAMEN

100 m Brust: U. Himmrich 1:17,4/1. Pl.; 1:17,8/6. Pl.; C. Schäfer 1:30,8/-; A. Engel 1:24,1/4. Pl.; S. Zarmas 1:25,6/-; N. Stahl 1:29,2/-; U. Hasse 1:15,7/-

200 m Brust: U. Günther 3:00,8/6. Pl.; A. Engel 2:58,7/4. Pl.

100 m Freistil: K. Eschmann 0:58,8/2. Pl.; 0:58,4/3. Pl. (offene W.); A. Sprock 0:59,6/2. Pl.; U. Himmrich 1:00,1/-; U. Günther 1:04,6/4. Pl.; G. Schäfer 1:08,0/9. Pl.; M. Thiel 1:04,7/6. Pl.; C. Schäfer 1:06,3/11. Pl.; A. Uhlig 1:05,9/10. Pl.; U. Hasse 1:02,4/-

200 m Freistil: K. Eschmann 2:09,0/5. Pl.; A. Sprock 2:11,2/3. Pl.; U. Himmrich 2:12,7/1. Pl.; G. Schäfer 2:30,7/11. Pl.; M. Thiel 2:25,2/11. Pl.; C. Schäfer 2:27,1/-; A. Engel 2:28,5/-; A. Uhlig 2:24,4/10. Pl.

100 m Rücken: A. Sprock 1:07,6/4. Pl.; 1:07,2/2. Pl.; U. Himmrich 1:11,4/2. Pl.; U. Günther 1:13,0/1. Pl.; M. Thiel 1:19,6/8. Pl.; A. Engel 1:21,4/-; S. Zarmas 1:17,4/-; N. Stahl 1:17,1/-

200 m Rücken: A. Sprock 2:23,4/1. Pl.; 2:22,4/2. Pl. (offene W.); U. Himmrich 2:35,1/4. Pl.; U. Günther 2:33,4/1. Pl.; S. Zarmas 2:51,9/4. Pl.; N. Stahl 2:47,0/6. Pl.

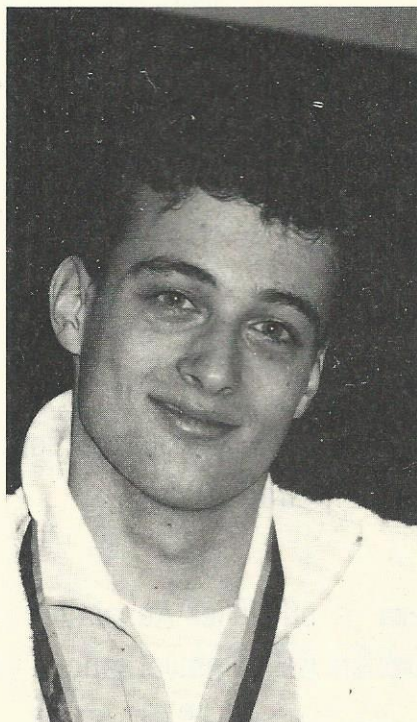
100 m Schmetterling: K. Eschmann 1:04,3/2. Pl.; 1:04,3/2. Pl.; U. Günther 1:10,6/1. Pl.; G. Schäfer 1:21,1/10. Pl.; M. Thiel 1:14,1/7. Pl.; A. Uhlig 1:13,8/-

200 m Schmetterling: K. Eschmann 2:23,5/1. Pl.; 2:22,6/1. Pl.; U. Günther 2:38,0/1. Pl.; M. Thiel 2:42,8/6. Pl.; A. Uhlig 2:48,2/7. Pl.

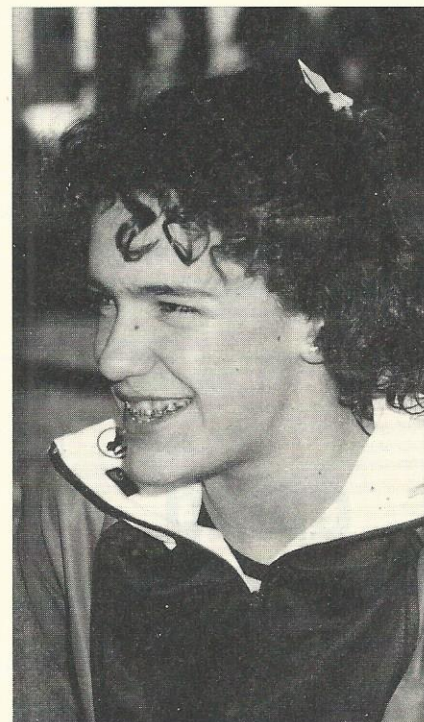
200 m Lagen: K. Eschmann 2:28,8/1. Pl.; U. Himmrich 2:33,0/2. Pl.; C. Schäfer 2:52,2/-; A. Uhlig 2:46,3/-



Kina Eschmann,
Neuzugang aus Waldbröhl



Jens Lippert



Ulrike Günther,
Jahrgang 75

Jahresversammlung der SSF-Schwimmabteilung

Die diesjährige Jahresversammlung der Schwimmabteilung stand am Ende der zweijährigen Amtszeit des nach dem Wechsel 1986 neuen Vorstandes mit A. Papenburg an der Spitze. Der Rechenschaftsbericht des Vorstandes wie seine Neuwahl für die kommenden zwei Jahre standen in ihrem Mittelpunkt. Nach gewiß nicht einfachen Jahren zog der Vorstand eine nüchterne und kritische Bilanz. Es ist das Verdienst des Abteilungsleiters, daß er dabei sehr offen alle die Faktoren kritisch unter die Lupe nahm, die die Situation in der Abteilung beeinflußt haben. Dies betraf Vorstand wie Trainer, Aktive und Eltern gleichermaßen. Dabei wurde sehr deutlich, daß nicht einzelne Faktoren, sondern die Kombination einer Vielzahl bestimmend für all die Probleme der vergangenen zwei Jahren waren. Wenn auch die Aussprache zu den Berichten sich an einigen Punkten entzündete und kontrovers verlief, so wurde die Gesamtanalyse von allen Anwesenden gebilligt und dem alten Vorstand Entlastung erteilt.

Entscheidend für die Zukunft aber ist, daß aus der Vergangenheit Lehren gezogen wurden und der Vorstand ein Konzept für eine erweiterte Abteilungsleitung vorlegte, das die Arbeit auf mehr Schultern verteilt. Durch die Heraushebung des sportlichen Leiters und die Verankerung eines Verantwortlichen für das Wettkampfwesen wird eine hoffentlich bessere organisatorische Grundlage geschaffen, die sicher in der nächsten Versammlung die offizielle Zustimmung aller finden sollte. Ebenso bedeutsam ist aber auch, daß hinter den rein organisatorischen Maßnahmen die Grundzüge eines überarbeiteten sportlichen Konzeptes sichtbar wurden, das der Kritik des Rechenschaftsberichtes Rechnung tragen soll. Inzwischen ist dieses Konzept durch den neuen sportlichen Leiter U. Seeberger in enger Zusammenarbeit mit den Trainern und Übungsleitern weiter ausgeformt worden und wird nun Aktiven, Eltern und auch der Presse dargestellt werden.

Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

- Abteilungsleiter A. Papenburg
- Allgemeine Verwaltung/Schriftführer und stellv. AbtLtr W. Grote
- Sportlicher Leiter, zugleich Stützpunktleiter U. Seeberger
- Finanzen K. Walter
- Breitensport/allgem. Aufgaben W. Kopka
- Wettkampfwesen E. Breuer
- Öffentlichkeitsarbeit E. Lochmann

Zur erweiterten Abteilungsleitung soll ein Beirat gehören, in dem

- Cheftrainer,
- Aktivensprecher,
- Elternsprecher sowie
- weitere Sachbearbeiter als beratende Mitglieder mitwirken sollen.

Die in ihrem Ergebnis positiv zu wertende Abteilungsversammlung litt, und dies wurde während der Versammlung in aller Deutlichkeit zum Ausdruck gebracht, unter dem offensichtlichen Desinteresse vieler Mitglieder. Hätte nicht ein Teil der stimmberechtigten Aktiven, mobilisiert durch ihre Trainer, durch ihre Teilnahme ihr reges Interesse bekundet und wären nicht die Seniorenschwimmer so zahlreich erschienen, hätte die Versammlung einen kläglichen Anblick geboten.

Mit der Frage des Engagements der Mitglieder und Eltern der aktiven Schwimmer wird sich die Abteilung in unmittelbarer Zukunft auseinandersetzen müssen, weil darin ein wichtiger Faktor für eine positive Entwicklung in der Zukunft liegt.

E. Lochmann

Einladung zur Elternversammlung der Sportmannschaft

Nach der Neuwahl der Abteilungsleitung laden der sportliche Leiter und die Trainer alle Eltern der 1. und 2. Mannschaft zu einer

Elternversammlung
am 20. 6. 1988 um 19.30 Uhr

im Restaurant des Sportparks Nord ein.

Hauptthemen sind das sportliche Konzept, die Mannschaftseinteilung sowie die neuen Kriterien hierzu ab Saisonende. Entsprechende Unterlagen sind an die Aktiven bereits verteilt worden und hängen im Schaukasten des Bades aus.

Bitte erscheinen Sie zahlreich, auch wenn Sie selbst nicht (oder noch nicht) Mitglied des Vereins sind. Nur so können wir uns besser kennenlernen und Ihre Meinung erfahren.

Ulrich Seeberger



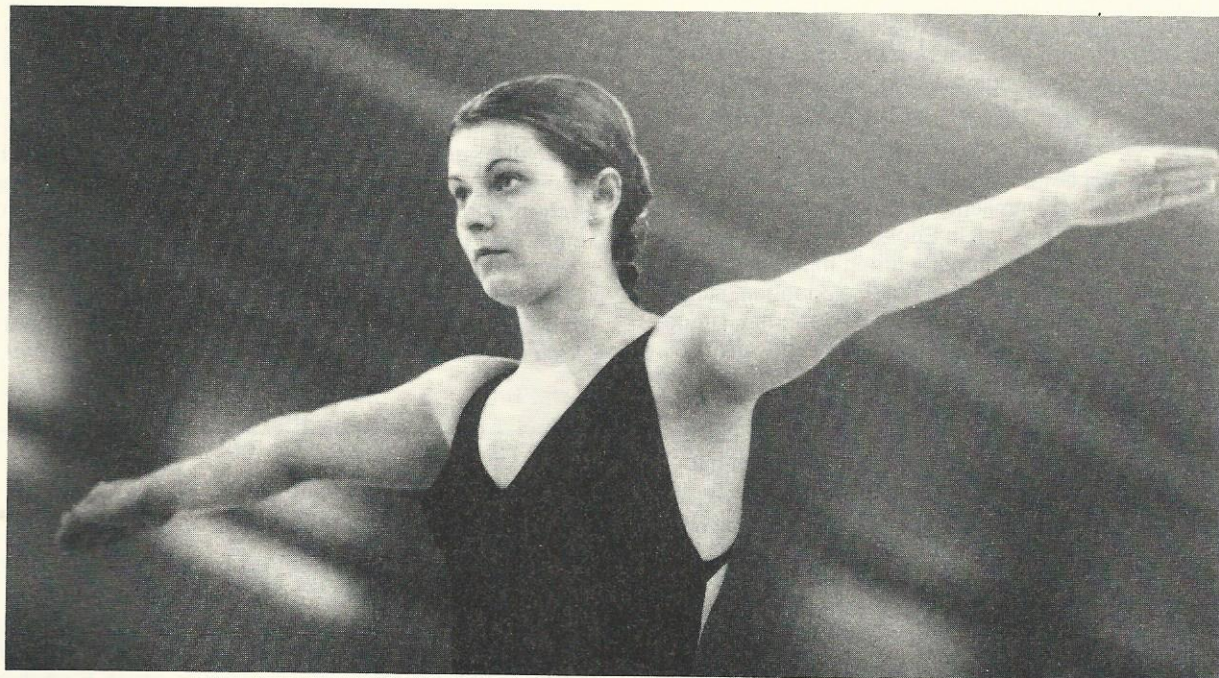
Die Schwimm- + Sportfreunde Bonn 05 e.V.
tragen arena

arena — offizieller Ausstatter des
Deutschen Schwimmverbandes (DSV)
seit 1976



SEUL 1988

Frau Schubert macht sich selbständig



Frau Schubert ist eine vielseitige Persönlichkeit. Neben dem Sportstudium entwickelt sie mit Freunden eine neue Dienstleistungs-Idee für den Sport- und Freizeitmarkt. Sie weiß, daß so ihr Leben nicht eingleisig verlaufen wird.

Sie weiß aber auch, daß es ohne wirtschaftliche Basis nicht weitergeht. Und obwohl Frau Schubert sehr viel Sinn fürs Reale besitzt, möchte sie auf dem Gebiet der Vermögensbildung und Absicherung auf den fachmännischen Rat und die Betreuung durch den gutausgebildeten Berater nicht verzichten. Bonnfinanz kann beides bieten.

Bonnfinanz ist eine Gesellschaft der Unternehmensgruppe Deutscher Herold mit Sitz in Bonn. Von hier aus werden in Zusammenarbeit mit namhaften Gesellschaften der Finanz- und Versicherungsbranche erfolgreiche Konzepte und vorteilhafte Angebote zum Nutzen der Kunden entwickelt.

Von der Absicherung der Arbeitskraft, dem Eigenheim-Sparplan, steuersparenden Kapitalanlagen bis zu den modernsten Formen der klassischen und bewährten Lebensversicherung auch mit vorgezogenen Auszahlungsterminen.

Wir empfehlen Ihnen, mit einem Bonnfinanz-Berater zu sprechen.

Coupon

Ich wünsche eine Beratung zum Thema Vermögensaufbau und Absicherung.

Bonnfinanz Aktiengesellschaft für
Vermögensberatung und Vermittlung
Adalbert-Stifter-Straße 4
5300 Bonn 1
Telefon 02 28-53 31

Name

Anschrift

BONNFINANZ



OXFORD 1988

Mit 25 Personen brachen die Schwimmsport-Freude Bonn am Ostermontag um 8.30 Uhr auf, um der Partnerstadt Oxford einen 6tägigen Besuch abzustatten. Oxford war diesmal nicht nur Anlaufpunkt für einen geselligen Austausch, sondern diente auch für fünf Aktive als kurzfristig eingesprungener Austragungsort des Trainingslagers. So war auch SSF-Cheftrainer Mitch Feldgen neben vier Betreuern in den Bonner Reihen zu sehen.

Da man von der geplanten Hoverspeed-Fahrt aufgrund des Fahrstreiks auf die herkömmliche Verbindung zurückgreifen mußte, zögerte sich die Ankunft in England um etwa eine halbe Stunde hinaus. Die Schwimmer wurden mit ihren Gastfamilien bekannt gemacht und hatten nun Gelegenheit, sich in den verbleibenden Abendstunden mit ihrer neuen Umgebung vertraut zu machen. Am nächsten Morgen war für die gesamte Mannschaft Training angesetzt. Leider konnten die Gastgeber nicht die in Bonn gewohnten Trainingsmöglichkeiten aufweisen, so daß für viele die Zeit von 6.15 Uhr als Trainingsbeginn in den Ferien ein „Horror“ war. Dennoch haben sich die Oxforder alle erdenkliche Mühe gegeben, die Bedingungen für die Bonner zu optimieren. So konnten die fünf Schützlinge von Mitch Feldgen einen guten Kraftraum nutzen und sich einer zweiten Trainingseinheit erfreuen (allnachmittäglich von 14.00 bis 16.00 Uhr). Den Rest des Dienstagstages verbrachte ein jeder bei seiner Gastfamilie.

Mittwochmorgens waren die Aktiven nach dem Training zu einem Empfang der Bürgermeisterin ins Rathaus geladen. Dem sehr freundschaftlichen Empfang folgte eine kleine Rathausbesichtigung, und die Schwimmer erkannten schnell, daß sich das Bonner und das Oxforder Rathaus nicht nur architektonisch unterscheiden. Denn im Oxforder Rathaus werden regelmäßig Tanzwettbewerbe, Box-Schaukämpfe u. ä. ausgetragen. Anschließend nutzten die meisten Gasteltern die zentrale Lage, den Bonnern die Oxforder City zu zeigen. Am selben Abend fand dann der Vergleichswettkampf statt, der nunmehr schon Tradition geworden ist, bei dieser Fahrt aber gewiß nicht im Vordergrund stand. Die SSF unterlagen hierbei knapp mit 128:134 Punkten. Sehr viel Zeit, enttäuscht zu sein, gab es nicht, denn dem Wettkampf folgte eine gelungene Fete mit kaltem Buffet in gemütlicher Atmosphäre.

Donnerstags hatten die Oxforder in ihrem Programm eine Fahrt nach London vorgesehen. Unterwegs machte man Station am Windsor Castle, dem Sitz der Queen. In London konnte dann jeder nach der Stadtrundfahrt die Metropole für zwei Stunden auf eigene Faust entdecken. Gegen 18.00 Uhr war man dann wieder am Treffpunkt, dem Oxforder

Schwimmbad, wo sich die Schwimmer wieder auf ihre Gastfamilien aufteilten.

Freitags war wieder Trainingstag, und die restliche Zeit verbrachte man bei den neu gewonnenen englischen Freunden zu Hause. Samstagmorgens traten alle mit wehleidigen Gefühlen die Rückreise an. Auch diesmal wollte man mit Hoverspeed die Reise verkürzen, mußte aber doch wieder mit der Fähre vorlieb nehmen. Dies hatte aber den Vorteil, daß man deutlich unter dem kalkulierten Fahrpreis lag und die Reise für jeden wesentlich billiger wurde.

Abschließend kann man sagen, daß die Fahrt ein voller Erfolg war. Die Freundschaft mit der Partnerschaft Oxford hat sich nicht nur gefestigt, sondern sie hat neue Wege genommen. Betreuer, Gastgeber und Offizielle haben durch ihre hervorragende Arbeit zum guten Gelingen sehr beigetragen. Die Bonner freuen sich bereits jetzt auf den Gegenbesuch und hoffen, ihren Freunden auch ein solch unvergeßliches Treffen bereiten zu können.

Stadt Bonn ehrte verdiente Sportler

Die Deutschen Seniorenmeisterinnen Ruth Henschel, Ulla Held, Isolde Feiland und Tilly Berger sowie Europameister Hanne Schwarz wurden am Freitag, dem 22. April 1988, im Gobelinsaal des Bonner Rathauses bei einem Empfang durch den Oberbürgermeister Dr. Daniels geehrt und ausgezeichnet. Herzlichen Glückwunsch!

Ruth Henschel in der Deutschen Rekordliste

Das amtliche Schwimmmagazin veröffentlicht eine Jahrhundert-Statistik der Deutschen Rekorde in Fortsetzung. In der Ausgabe 8/88 ist unsere Seniorenschwimmerin Ruth Henschel (Jahrgang 1927) mit einem Deutschen Rekord über 200 m Schmetterling aufgeführt, den sie im März 1954 (damals 27jährig) in Bad Godesberg erschwamm.

Der Rekord wurde erst 2 1/2 Jahre später unterboten.

LAUGEL



De Grands Vins d'Alsace *Un Grand Nom*

Bezug über Ihre

HANDELSAGENTUR KURT BALK

Kölnstr. 82—86, 5300 Bonn 1, Tel. 02 28 / 69 44 05

Internationales Schwimmfest in Hürth

Einen guten Start hatten die Seniorenschwimmer beim Internationalen Schwimmfest vom 18. bis 20. März 1988 in Hürth. Sieben Schwimmerinnen und, als einziger männlicher Vertreter des Vereins, Hanne Schwarz waren mehrfach am Start.

Gegen die Konkurrenz von 61 (!) Vereinen errangen die Bonner Damen Platz 2 in der Mannschaftswertung. Für den Sieg in der Lagenstaffel AK 55 und älter erhielten Tilly Berger, Isolde Feiland, Ruth Henschel und Gerti Nobe den Wanderpokal. Nach dem dreimaligen Gewinn in Folge ging der Pokal in den Besitz der Bonner Mannschaft über.

Erfolgreichste Teilnehmerin war Kerstin Klier mit Siegen über 50 m Freistil und 50 m Rücken. Weitere Ergebnisse (Platzierung jeweils in der betreffenden Altersklasse):

Hanne Schwarz	400 m Freistil	1. Platz
	50 m Rücken	2. Platz
	100 m Rücken	2. Platz
Ruth Henschel	50 m Freistil	2. Platz
	50 m Brust	3. Platz
Monika Warnusz	50 m Brust	2. Platz
	50 m Rücken	6. Platz
Tilly Berger	50 m Rücken	3. Platz
	50 m Freistil	4. Platz
Isolde Feiland	50 m Rücken	4. Platz
Ute Michaelis	50 m Brust	5. Platz
	50 m Freistil	6. Platz

Reise der Seniorengruppe wieder ein tolles Erlebnis

Die Stadt Nizza stand nach 1980 erneut auf dem Programm der reiselustigen Seniorengruppe. Wie beliebt diese Reisen sind, kann man an der Zahl der Teilnehmer erkennen.

Die Etappen der 8-Tage-Fahrt waren gut gewählt, und die Hotels sagten auch den Anspruchsvollsten zu. Die Zimmerverteilung — bei 170 Personen nicht so einfach — ging erstaunlich glatt, es blieb am Abend noch genügend Zeit zur Entspannung.

In Nizza wurden außer einer Stadtrundfahrt Abstecher nach Monaco und entlang der Cote d'Azur über Cap Antibes und Grasse nach Saint-Paul-en-Vence angeboten. Durch die zentrale Lage der Hotels in Nizza konnte jeder nach Herzenslust am Kai sonnen und den ersten Badegästen zusehen, einen Einkaufsbummel unternehmen oder sich durch die diversen Museen arbeiten.

Unglaublich schönes Wetter hielt an bis zum Alpenübergang St.-Bernhard-Tunnel. Der Genfer See zeigte sich wesentlich kühler, aber vorwiegend trocken. Von Lausanne aus ging es zügig heimwärts.

Zum Gelingen der Fahrt haben die Stubaier Crew und die ausgezeichneten Fahrer wesentlich beigetragen. Eine Betreuung und ein Service — einfach nicht zu übertreffen.

Das Senioren-Reiseangebot ist bereits eine feste Einrichtung der Schwimm- und Sportfreunde geworden.

Wilhelm Okon



**Autovermietung
Kurscheid KG**

Pkw - Lkw - Kleinbusse - Wohnmobile

Pkw - Lkw - Kleinbusse, Wochenendpauschale,
Firmenvereinbarungen, Urlaubstarife, Ersatzwagengestellung
bei Unfallschäden.

5300 BONN 1 - Römerstraße 4

Telefon 63 14 33 — Telex 08 86-479

Ehrenmitglied Heinz Schlitzer gestorben

Am Montag, dem 19. März 1988, haben wir Heinz Schlitzer zur letzten Ruhe geleitet. Für den Klub ist das Anlaß, seinen Lebensweg nachzuzeichnen, der seit seinem 10. Lebensjahr mit seiner Klubmitgliedschaft identisch ist.

Am 12. 6. 1913 in Bonn auf der Kölnstraße geboren, besuchte er acht Jahre die Stifftsschule, obwohl er im 3. Schuljahr durch den Wohnungswechsel seiner Eltern zum Schulbezirk Münsterschule gehörte. Daß er seine Schule nicht wechseln wollte, war ein Zeichen von Treue und Beständigkeit, die ihn sein ganzes Leben begleiteten.

Ungern begann er 1927 die Lehre in der Fleischerei seines Kölner Onkels, der Heinz den Beruf schmackhaft machte mit dem Hinweis: „Ich habe keine Kinder, Du erbst später das Geschäft!“

Inzwischen im Westen ein bekannter Freistilschwimmer geworden, startete Heinz für Poseidon Köln, blieb aber in unserem Klub! Vor Beginn des 2. Weltkrieges scheiterte die Geschäftsübergabe, und Heinz kehrte nach Bonn zurück. Die damals führende Großhandelsfirma Thress nahm ihn in seine Dienste.

Vier Tage vor Kriegsbeginn traf ich Heinz auf der Burg derer von Boeselager, wo ich von „amtswegen“ Pferde für die Deutsche Wehrmacht kaufte und einberufenen Rekruten übergab, die die Pferde nach Bornheim „führen“ sollten. Nicht führend, sondern reitend wurden die ungesattelten Rösser nach Bornheim transportiert; Folge: Heinz konnte eine Woche lang sein Hinterteil nicht mehr zum Sitzen gebrauchen!

Uniformiert haben wir uns im Laufe der nächsten vier Jahre des öfteren in Frankreich und Rußland gesehen, weil wir zur selben Division gehörten. Wir haben den Krieg verhältnismäßig unbeschadet überstanden. Heinz hatte 1943 während des Heiratsurlaubs seine Hedi geheiratet und die Hochzeitsreise mit Pferde-Droschke lustig ins Siebengebirge unternommen. Aus amerikanischer Gefangenschaft zurück, hatten wir den Schwimmklub nach den Vorschriften der Besatzungsmächte bald wieder gegründet und trafen uns, ehe wir überhaupt Wasser zum Schwimmen hatten, donnerstags zum Klubstammtisch im „Bürgerverein“ (heute Hotel Bristol).

Von einem Stammtisch aus brachten wir Hedi und Heinz auch zur nächstgelegenen Entbindungsstation, wo einige Minuten später das Kind Ulrike zur Welt kam.

Nach einer Pause von zehn Jahren kam als zweite Tochter Inge zur Welt. Nachdem die Firma, bei der Heinz beschäftigt war, ihre Tätigkeit beendet hatte, erhielt Heinz eine Anstellung als Pförtner beim Bundesfinanzministerium.

Im neunten Jahr seiner Tätigkeit beim Bund war wieder mal Ministerwechsel, und ein Fernseh-Team interviewte u. a. auch den Pförtner Schlitzer. Auf die Frage „Was halten Sie als Pförtner von diesem Ministerwechsel?“ dann die Schlitzer'sche Antwort, die durch den Äther und durch den Blätterwald ging: „Minister und Staatssekretäre kommen und gehen, aber die Pförtner bleiben!“

In den Nachkriegsjahren war H. Schlitzer einer unserer schnellsten Schwimmer. Als er aus dem Wettkampffalter heraus war, trafen wir uns mit Gleichgesinnten zum Camping auf dem „Herseler Werth“. Dort haben wir schöne Wochenenden erlebt, zu denen die Familie Schlitzer musikalische Beiträge lieferte. Heinz war ein außerordentlich guter Gitarrist und Harmonikaspieler. Die zum Teil selbst gedichteten Lieder fanden großen Anklang bei den Wochenend-Inselbewohnern. Da wurden auch die „SSF-Singers“ geboren, eine Truppe, die Geburtstage, Jubiläen und sonstige Zusammenkünfte musikalisch gestaltete. In den letzten zehn Jahren wurde die Gruppe durch Wegsterben immer kleiner, und nun ist mit Heinz Schlitzer auch ihr Initiator von uns gegangen.

Wie groß seine Beliebtheit war, dokumentierten die über 200 Teilnehmer an seiner Beerdigung, die der Klubfahne folgten. Vorsitzender Werner Schemuth hat — offensichtlich innerlich sehr bewegt — auf die Verdienste unseres gestorbenen Klubmitgliedes hingewiesen. Der nach dem Willen von Heinz ausgerichtete Leichenschmaus war für viele anwesenden „Senioren“ Gelegenheit, Gegebenheiten zu gedenken, die in all den Jahren mit und um Heinz Schlitzer geschehen sind.

Hermann Henze

Versicherungsvermittlung nur durch den Fachmann...

**Generalvertretung
Franz-Josef Gypkens oHG**

Bonner Talweg 34
5300 Bonn 1
Telefon: (02 28) 21 51 75

Sach-, Lebens-,
Kranken-
versicherungen,
Bausparkasse

COLONIA





Wanderung April 1988

Das Wandern ist des Tauchers Lust, das Wandern ist des Tauchers Frust oder kann es werden, wenn es vom Himmel hoch regnet. Doch ließen wir, an kühles Naß gewöhnt, uns die Laune nicht verderben und marschierten mit Regenbekleidung und Regenschirmen bestens ausgerüstet in Richtung Milchwäuschen in Königswinter. Über den Rheinhöhenweg zog eine etwa 20 Personen starke Truppe unverdrossen dem Ziel entgegen; der Tauchernachwuchs verschlief die größten Steigungen gut verpackt im Kinderwagen.

Zwischendurch besichtigten wir die Ruinen einer Kirche auf dem Gelände von Kloster Heisterbach. Eine Blindschleiche mußte sich ebenfalls eine eingehende Besichtigung gefallen lassen.

Das Einkehrhäuschen war der geeignete Ort, ein erfrischendes Getränk zu uns zu nehmen, um dann nach einer kurzen Pause wieder in Richtung Milchwäuschen zu ziehen.

Die dort bestellten Plätze waren bereits wegen unseres verspäteten Eintreffens anderweitig vergeben

worden, so daß wir draußen eine deftige Stärkung zu uns nahmen, mit ständigen Blicken gen Himmel, der erneute Regenschauer androhte. Wir traten deshalb schnellstens die Flucht in Richtung Königswinter und der rettenden Straßenbahn an.

Angenehm erschöpft sanken wir auf die Sitze; der Tag war im Fluge vergangen, und trotz widriger Umstände hatte jeder seinen Spaß.

Text: Heide Grebe

Fotos: Rolf Stiernerling



Das Kölsch, das fröhlich macht.

würzig-frisch

KURFÜRSTEN-BRÄU AG,
BONN





Traditionelles Antauchen 1988

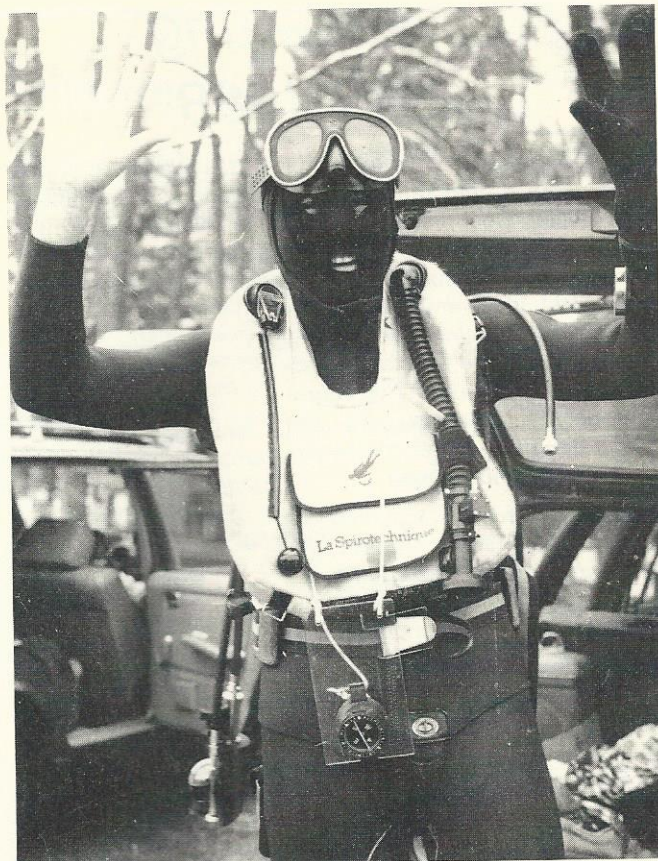
Tauchen ist schön — das mußten sich die annähernd 30 Taucher während des traditionellen Antauchens am ersten März-Sonntag (6. 3. 1988) wohl immer wieder einreden. Den ganzen Winter hatte es nicht geschneit, aber ausgerechnet eine Woche vor dem festgelegten Termin fing es an. Da der Alperbrücker See jedoch eisfrei war, bestand keinerlei Veranlassung, das Tauchen abzusagen. Während der Tauchnachwuchs Schneemänner baute oder mit den Eltern Schlittenpartien unternahm, stiegen andere ins kühle Naß. Mehrere machten sogar ihre allerersten Taucherfahrten.

Fürs Frieren wurden sie mit ungewöhnlich guter Sicht entlohnt. Es konnten dann auch die verschiedensten Praktiken, sich warmzuhalten bzw. sich aufzuwärmen, beobachtet werden. Die einen stiegen in ihre Trockentauchanzüge (falls vorhanden), andere hofften, sich durch eine dünne Neoprenmaske vor dem Gesicht vor dem Auskühlen schützen zu können, und der Rest wärmte sich nach dem Tauchen mit Glühwein usw. auf.

Die doch recht widrigen Umstände taten der guten Stimmung keinen Abbruch. Abschließend trafen sich alle zur Stärkung und einem gemütlichen Beisammensein in einem nahegelegenen Gasthof.

Text: Heide Grebe

Fotos: Rolf Stiernerling



— Qualität spricht für sich selbst —

Fleischwaren

Brühl

Seit 1933

Inhaber R. Krechel

5300 BONN · Kölnstraße 26, Ecke Stiftsplatz · Ruf 63 59 08

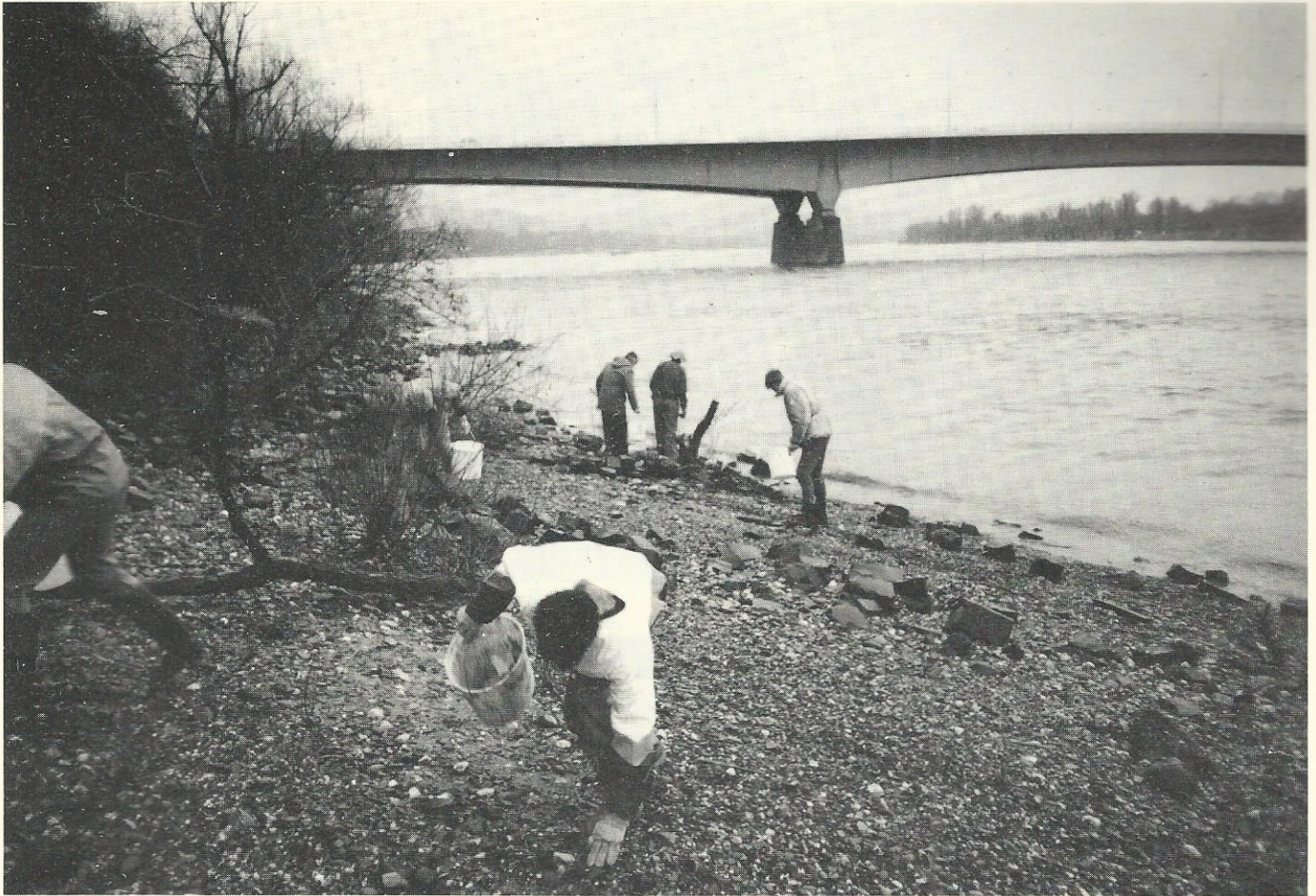


Bild 1: Beginn der Aktion



Kanuten für den Umweltschutz

Die Mitglieder der Kanuabteilung nahmen am 12. 3. 1988 mit Mitgliedern nachstehender Vereine an einer Umweltaktion teil:

Sportanglerverein Godesberg
Sportanglerverein Plittersdorf
Sportanglerverein Rheindorf
Kanuabteilung Postsportverein Bonn
Kanu-Club Mehlem
Godesberger Kanu-Club
Plittersdorfer Kanufreunde
Verein für Kanusport Bonn
Wassersportverein Blau-Weiß Bonn
Oberkasseler Wassersportverein
Kanusportgemeinschaft der Karl-Simrock-Hauptschule
Kanusportgemeinschaft des Konrad-Adenauer-Gymnasiums
Wassersportverein Godesberg
Ruderverein Pädagodium Otto Kühne

Insgesamt mobilisierten die 16 Gruppen 135 Mitglieder, wovon die Hälfte Jugendliche unter 18 Jahren waren. Unterstützt wurde die sogenannte Aktion „Reiner Rhein“ von der Stadt Bonn, die Müllsäcke und Container bereitstellte.

Ziel dieser Aktion war es, das linksrheinische Ufer von der Landesgrenze (Rolandswerth) bis Herseler Werth sowie das rechtsrheinische Ufer von der Landesgrenze bis Bonn-Beuel (Rheinkilometer 653,7) von Unrat zu säubern. Gesammelt wurden Plastikabfälle, Papier, Glas, Pappe und Metall. Doch das Ergebnis war erschreckend; denn pro Uferkilometer wurde ein Kubikmeter Müll gesammelt (23 Uferkilometer = 23 Kubikmeter Müll).

Trotz des regnerischen Wetters trafen wir uns um 12.30 Uhr an unserem Bootshaus. Ausgerüstet mit Gummistiefeln, Regenjacken, Arbeitshandschuhen, Harken, Müllsäcken und Eimern, hieß es einsteigen in den Abteilungsbus. Da beim Straßenverkehrsamt eine Genehmigung zum Befahren der Uferpromenadenwege vorlag, konnten wir unsere Aktion beginnen (Bild 1). Schon auf den ersten 100 Metern stellten wir fest, daß bei genauerem Hinsehen doch eine erschreckende Menge Müll herumliegt. Allerhöchstens waren 60 % des Mülls angeschwemmt worden. Die restlichen 40 % waren achtlos fortgeworfene Abfälle von Spaziergängern und Gruppen, die Grillfeste am Rheinufer feierten. Bis zur DLRG-Station in Bonn fanden wir den meisten Wohlstandsmüll. Darunter befanden sich zahlreiche Schuhe, Coladosen, Spülmitteldosen, Styropor und sogar drei Autoreifen (Bilder 2 und 3). An einem Anlegesteg etwas weiter flußabwärts fanden wir ein endlos langes Stahltau.



Bild 2: Die gefundenen Schuhe



Bild 3: Der Transport im Abteilungsbus



Bild 4: Container nach der Aktion

Nach etwa vier Stunden war unsere Aktion beendet und der bereitgestellte Container der Stadt Bonn erschreckend voll (Bild 4).

Das Fazit der beteiligten Vereine ist, daß man mit solchen Aktionen die Wasserqualität nicht beeinflussen kann. Doch wir können Ufer und Gewässer nur von dem säubern, was dort nicht hingehört und die Selbstreinigungskraft des Flusses in jedem Fall überfordert. Es ist trotzdem mehr als „Kosmetik“, wie die Erfahrungen bei anderen Flüssen gezeigt haben.

Angel- und Kanusport sind naturnahe Sportarten, und somit ist es ein Teil unseres Selbstverständnisses, auf eine intakte Umwelt zu achten. Wir sehen und fühlen hautnah die Auswirkungen von Verschmutzung und Vergiftung unserer Flüsse.

Wir Kanuten machen uns schon lange Gedanken über die Wasser- und Umweltqualität. Auf der Erft, also ganz in der Nähe, sind bereits einige Sportkameraden an Leptospirose erkrankt und gestorben. Die Sperrung von Gewässern für den Wassersport verstehen wir dagegen als Alibifunktion, auch wenn diese Maßnahmen mit Umweltschutz begründet werden. Ein Beispiel mag dies verdeutlichen: Obwohl immer noch Dünnsäure in die Nordsee verklappt wird und Ölpest die Küste bedroht, soll das Wattenmeer für Kanuten gesperrt werden, weil diese beim Anlanden auf einer Sandbank angeblich die Wattiere gefährden! Dabei verursachen nur wenige Liter Öl oder Säure ein weit größeres Tiersterben als alle Kanuten und Angler bei ihrer Sportausübung zusammen.

Wir wollen dagegen in unserem kleinen Bereich aber nicht nur reden, sondern etwas tun. Es ist nicht viel, es sollte dennoch ein Beispiel sein; wenn jeder in seinem kleinen Wirkungskreis umweltbewußt handelt, so hat es doch insgesamt eine fühlbare Wirkung!

So gesehen werben wir mit unserer Aktion um Solidarität und Verständnis für unsere große Sorge, auf daß der Rhein weiterlebe!

Guido Knipp, Kanusportwart



Kanutenbewahrten Verein vor größerem Schaden

Eindrucksvoller Hochwasser-Einsatz

Erst drei Tage nach unserer Umweltaktion mußten wir feststellen, daß alles, was wir gemacht hatten, umsonst war, denn Vater Rhein bequemte sich, aus seinem Bett zu kommen.

Als er an der Oberkante der Uferpromenade angekommen war (Bild 1), mußte ich feststellen, daß wohl außer den Kanuten sich in diesem Moment keiner für unseren Öltank verantwortlich fühlte. Denn dieser zeigte nur 2500 Liter an, obwohl er bei so einem Wasserstand randvoll sein sollte. Nachdem ich den Verantwortlichen erreicht hatte, wurde der Tank umgehendst bis zum Rand gefüllt.

In einer Blitzaktion wurden, durch die tatkräftige Unterstützung einiger Abteilungsmitglieder, die im Bootshaus lagernden Sandsäcke zur Abdichtung vor das große Rolltor an der Rheinuferseite gelegt. Doch da hatten wir noch einmal Glück. Vater Rhein legte sich doch noch einmal wieder in sein Bett. Nach langem Überlegen, die Sandsäcke im Laufe der Woche wieder fortzuräumen, half mir die Presse. Dort las ich dienstags, daß sich in der Schweiz eine zweite Flutwelle in Richtung Niederlande in Bewegung setzte. Also blieben die Sandsäcke doch noch liegen und warteten auf ihren Einsatz.

Tagelang hörte ich den Bonner Pegel ab, der langsam, aber sicher wieder steigende Tendenz ansagte. Samstags schaute Vater Rhein schon wieder aus dem Bett an die Oberkante der Promenade, und ein Sinken war nicht in Sicht. Nun hörte ich den Pegel stündlich ab und stellte fest, daß er stündlich 2,7 cm stieg.

Sonntagmorgens beim offiziellen Anpaddeln der Abteilung gab die Feuerwehr über Lautsprecherwagen bekannt, die Autos in höhergelegenen Straßen abzustellen. Vater Rhein hatte sich inzwischen schon auf der Straße vor dem Bootshaus breitgemacht und wanderte nun langsam, aber stetig in Richtung Garagentor (Bild 2). Als wir mittags vom Anpaddeln zurückgekommen waren, hatte sich die Lage um eine Idee mehr zugespitzt. Die Feuerwehr forderte nun die Anwohner auf, die Untergeschosse zu räumen und sich auf das steigende Hochwasser einzustellen. Mittlerweile war der Pegel auf 8,81 m angestiegen, und er stieg stündlich immerhin noch um 2,3 cm.

Nachdem wir die Sandsäcke nochmals kontrolliert hatten und die Boote höhergelegt hatten, fuhren wir nach Hause. Dort angekommen, informierte ich ein Mitglied des Vorstandes über die Lage und bat ihm die Hilfe der Kanuten an. Dieser hielt Rücksprache mit dem Wirt des Bootshauses und rief mich kurze Zeit darauf zurück und teilte mir mit, daß unsere angebotene Hilfe bedankenswert sei, aber nicht vonnöten sei, da man alleine zurechtkäme.

Montagmorgens hielt es Vater Rhein nicht mehr aus und schaute sich nach fünf langen Jahren unser Bootshaus nun auch von innen an (Bild 3). Am Vorabend hatten wir schon

Bild 1: Überflutete Uferpromenade



unseren Abteilungsbus in Sicherheit gebracht, daß — wie wir nun feststellen mußten — begrüßenswert war, denn unsere Garage stand schon mit beiden Füßen im Wasser. Das Wasser stieg immer noch, und mit Zuhilfenahme von weiteren Sandsäcken, die wir mit Privatwagen holten, konnten wir die Garageneinfahrt auch abdichten.

Mit den von der Feuerwehr besorgten Pumpen begann nun wieder der Kampf mit der Kegelbahn. Obwohl ich schon früh genug darauf hingewiesen hatte, die Kegelbahn auszubauen und höher zu legen, war in dieser Hinsicht noch nichts geschehen. Mit allen Mitteln versuchten wir, die Kegelbahn so trocken wie möglich zu halten, was uns aber nur sehr schwer gelang. Hektisch gingen wir unseren Bemühungen nach, bis endlich gegen Abend die Monteure kamen und die Bahn in Zeitnot ausbauten, wobei einiges kaputtging und vermeidbare Kosten entstanden. Hätte man auf die Anrufe früher reagiert, wäre genug Zeit gewesen, die Kegelbahn in aller Ruhe auszubauen.

Mittlerweile stieg der Rhein nur noch um 1,8 cm stündlich, und das Wasser in den Bootshallen stieg nur noch langsam.

Nachdem die Kegelbahn nun hochgelegt war (Bild 4), bestand unsere einzige Sorge um die Heizung. Die ganze Nacht über schalteten Abteilungsmitglieder die Pumpen an und aus, damit die Heizung nicht auch noch in den Fluten unterging. Hätte man vor fünf Jahren auf uns gehört und die Heizung einen halben Meter höhergelegt, so hätten wir keine Sorgen mehr gehabt. Dienstags entspannte sich die Lage, und Vater Rhein zog sich langsam wieder in sein Bett zurück. Auch wir konnten uns nun zurückziehen, nachdem wir bis spät in den Abend unsere Hallen auspumpten. Nun standen nur noch Aufräumarbeiten ins Haus, die mit vereinten Kräften auch geschafft wurden.

Zum Schluß bleibt mir nur der Dank an sämtliche Beteiligten, die halfen, das Schlimmste zu verhindern. Bleibt die Hoffnung, daß man in nächster Zeit etwas ändert, so daß man beim nächsten Mal nicht mehr so viele Sorgen hat. Vielleicht ließe sich auch die Koordination mit den Verantwortlichen besser organisieren, damit solche Sachen mit der Kegelbahn nicht mehr passieren.

Guidi Knipp, Kanusportwart



Bild 2: Das Hochwasser vor der Garageneinfahrt

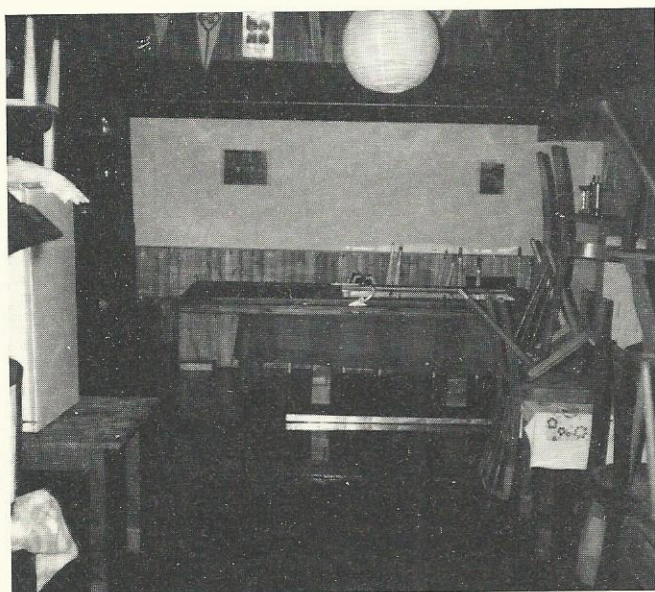


Bild 3: Der abteilungsseigene Gesellschaftsraum

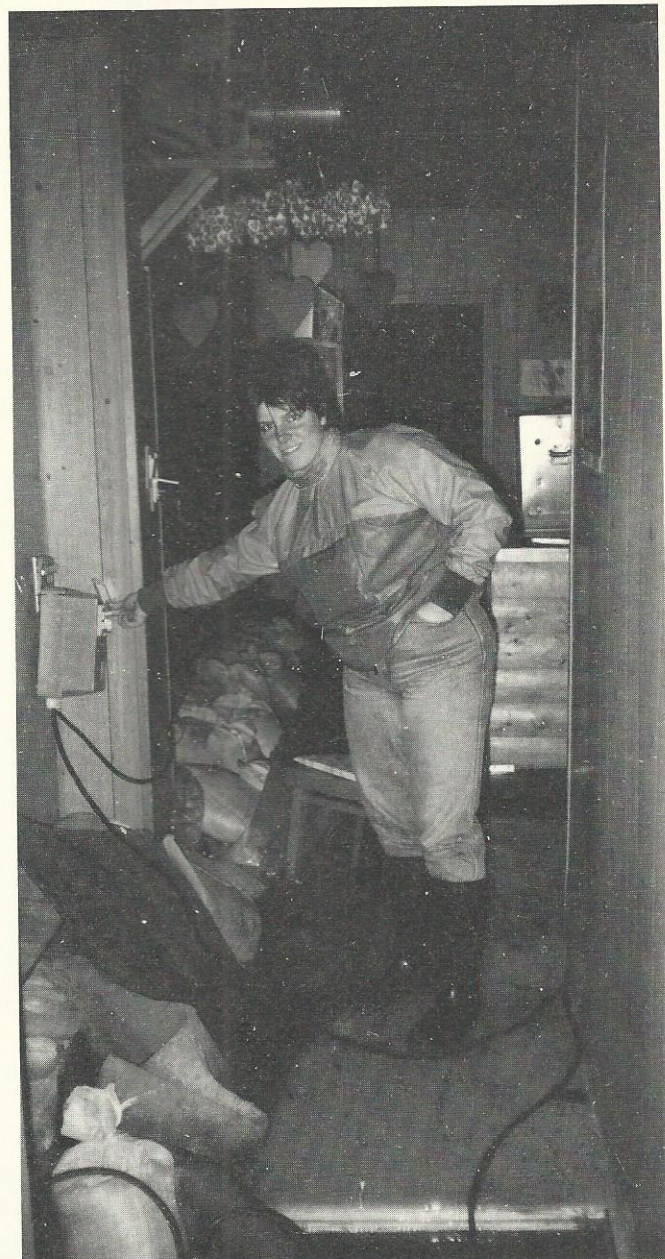


Bild 4: Birgit beim Einschalten der Pumpen



Badminton-Spieler weiterhin auf Erfolgskurs

Sportbericht 1987/88

Wie fast in jedem Jahr war auch die letzte Saison von Zu- und Abgängen gekennzeichnet, um die richtige Mischung um unseren Spitzenspieler Harald Klauer zu finden. Mit den Spielerinnen Christiane Russ, Elke Schrick und Dorett Hökel und den Spielern Volker Renzelmann, Detlev Poste, Rolf Rüsse-ler, Jörg Diehl und Armin Hartmann waren wir uns sicher, eine junge und dynamische Truppe zu haben, die schlagkräftig genug sei, den DMM wieder in die Hans-Riegel-Halle zu holen.

In der Tat, in Mainz geschah es!

Welch ein spannendes und dramatisches Spiel, als unsere Fans — die in Scharen mit dem Haribo-Bus angereist waren — die gesamte Mannschaft lautstark und ausdauernd zum 6. DMM-Titel anfeuerten und umjubelten. Dann flossen in der Mainzer Halle nicht nur der Sekt, sondern auch einige Freudentränen.

Während der Jubel für unsere I. naturgemäß groß war, gab es für unsere weiteren Seniorenmannschaften in diesem Jahr keinen Grund zur Freude. Zwei Mannschaften konnten sogar den bitteren Weg des Abstiegs nicht verhindern.

Hier im einzelnen die Plazierungen:

II. Mannschaft	= 5. Platz / Verbandsliga
III. Mannschaft	= Abstieg in die Bezirksliga
IV. Mannschaft	= 5. Platz / Bezirksliga
V. Mannschaft	= 4. Platz / Kreisliga
VI. Mannschaft	= Abstieg in die Kreisklasse
VII. Mannschaft	= 6. Platz / Kreisklasse

Unsere Jugend- und Schülermannschaft erreichten mittlere Plätze ihrer Spielklassen. Auch die Kleinsten wagten sich erstmals an überregionale Turniere, um diese „rauhe Luft“ zu schnuppern.

Und nun zu den Einzelmeisterschaften:

Die gute Form unserer Spielerinnen und Spieler in der Mannschaft setzte sich auch bei den Einzelmeisterschaften und Ranglistenturnieren fort. Harald Klauer erreichte in dieser Saison den 1. Platz der Deutschen Einzelrangliste und im Mixed Platz 4 mit Dorett Hökel. Weitere gute Plätze nehmen hier noch Volker Renzelmann (Platz 3), Detlev Poste (Platz 10) sowie Christiane Russ (Platz 11) ein.

Bei den diesjährigen Westdeutschen Meisterschaften erzielten unsere Spieler/innen hervorragende Ergebnisse:

Harald Klauer wurde Westdeutscher Meister im Herren-Einzel und im Mixed zusammen mit unserer langjährigen Spitzenspielerin Dorett Hökel. Unsere Youngster Renzelmann/Poste wurden Vizemeister im Herren-Doppel, und im Damen-Doppel belegten Schrick/Russ einen ausgezeichneten 3. Platz.

Badminton der Extraklasse wurde bei der diesjährigen Deutschen Meisterschaft in Braunschweig geboten. Wieder war ein Spieler unseres Vereins beteiligt, als die Zuschauer minutenlang Beifall für die Leistung im Herren-Einzel zollten. Harald Klauer unterlag dann allerdings im 3. Satz seinem Gegner Guido Schänzler, er dürfte dennoch über den Vizetitel zufrieden sein. Zufriedenheit herrschte auch über die 3. Plätze im

Damen-Doppel — Hökel/Ubben,
Mixed — Hökel/Klauer,
Herren-Doppel — Renzelmann/Poste.

Zum Schluß dieses Berichtes sei noch ein besonderer persönlicher Erfolg von Harald Klauer erwähnt, der die Nominierung zur Europameisterschaft in Norwegen erreicht hat.

Ergebnisse, die sich auch noch sehen lassen können:
Georgina Krappel, 2. Platz im Mixed,
Westdeutsche C-Altersklasse,
Carola Russ, 3. Platz im Damen-Doppel,
Deutsche Juniorenmeisterschaft.

Hierzu herzlichen Glückwunsch.

Rolf Walbrück



Einladung zur Wanderung

auf Höhenpfaden am Mittelrhein von Filsen nach Kestert lädt die Ski-Abteilung für Sonntag, 17. Juli 1988, ein.

Treffpunkt

9.30 Uhr am Parkplatz an der Rheinpromenade in Filsen

Anfahrt

Bonn — B 42 — Filsen

Fahrzeit ca. 1½ Stunden, ca. 94 km einfache Fahrt

Wanderweg

Filsen — Filsener Ley — Kamp — Wilhelmshöhe — Feindliche Brüder (Mittagsrast im Restaurant Burg Liebenstein) — Bromserkopf — Lykershausen — Niederfeld — Meisenkopf — Hindenburghöhe — Kirchenköpfel — Pulsbachklamm — Kestert

Ca. 5½ Wanderstunden, mehrere Steigungen

Rückfahrt

17.08 Uhr mit der Bundesbahn nach Filsen

Schlußrast

im Hotel-Café „Haus Elch“ in Filsen

Anmeldung

bis spätestens 15. Juli bei Richard Röder, Nordstr. 19, 5300 Bonn 1, Tel. 02 28/85 28 48

Gäste sind zu unserer Wanderung herzlich eingeladen.



Skiurlaub in Zinal

Drei Tage von der Außenwelt abgeschnitten

An einem Samstag um 4.00 Uhr, zu dieser unchristlichen Zeit, fahren 18 skisportbegeisterte Bonner SSF-Sportlerinnen und -Sportler in Richtung Alpen.

Unser Ziel, Zinal im Schweizer Wallis, im Tal Anniviers, kennt bis auf unsere Organisatorin Käthe Ziertmann niemand. Nach einer zwar verregneten, aber doch glatten Fahrt erreichen wir mittags unseren Urlaubsort. Im Flattotel Les Erables trifft sich im Verlauf des Nachmittags die Gruppe: Zu den 18 Bonnern kommen noch Helga und Barbara aus Bremen, Ilse und Sonja aus Karlsruhe sowie Henrik und Philip aus Berlin.

Zinal, so zeigt sich nach schnellem Kennenlernen, ist noch nicht allzusehr vom Tourismus überlaufen: ein kleiner Ort mit zwei großen Hotels, wenigen Geschäften und einigen kleinen Gaststätten. Noch sehr ursprünglich mutet der entzückende alte Ortskern an. Die schwarz gestrichenen Holzhäuser bieten einen reizvollen Kontrast zur weißen Schneelandschaft.

Am Sonntag machen wir erste Bekanntschaft mit dem Skigebiet. Eine Gondel fährt uns von 1670 m auf 2440 m Höhe. Von hier aus bringen uns acht Schlepplifte zu Pisten aller Schwierigkeitsgrade. Für den Anfänger und mittleren Fahrer bieten sich reichhaltige Möglichkeiten, für den Könnler ist das Skigebiet vielleicht etwas klein, doch der Skipaß gilt auch für Grimentz und Chandolin/St. Luc, wohin wir einige Tage später noch fahren werden.

Zinal macht am ersten Tag seiner Werbung alle Ehre: „(AS)² = Alpen + Sonne im Quadrat“ — so prunkt es auf den Plakaten. Wir laufen bei strahlendem Sonnenschein bis zur Erschöpfung. Mit dem ersten Sonnenbrand auf Nase und Stirn sinken wir zufrieden und todmüde ins Bett.

Zwei Tage später machen wir uns auf nach Grimentz, wo uns ein herrliches weitläufiges Skigebiet erwartet. Noch einmal erleben wir ein Bilderbuchwetter, so daß unsere Gesichtsfarbe einen weiteren „Zuschlag“ erhält.

Die Gruppe ist sich in der Zwischenzeit nähergekommen. Der feste Kern, der sich bereits von der Skigymnastik bei den SSF kennt, nimmt die „Fremden“ schnell in seine Gemeinschaft auf. Beim Skilaufen wird Kameradschaft groß geschrieben. Man wartet auf die Langsameren, über Stürze lachen wir gemeinsam, und kalte Füße werden ab und zu mit einem Schluck „Pistenwasser“ gewärmt. Die Stimmung ist bestens, und insbesondere beim Après-Ski haben wir viel Spaß. So schmerzen schon bald neben den diversen Körperteilen vom ungewohnten Skilaufen insbesondere die Lachmuskeln.



Nach einer Woche feiern wir im „La Versache“, unserem Stammlokal, das Bergfest. Käthe, die sich mit Engagement um einen reibungslosen Verlauf unseres Aufenthaltes in Zinal bemüht, hat auch diesmal alles liebevoll arrangiert. Bei Rotwein und Knabberzeug sitzen wir gemütlich zusammen. Ein von Edgar angeregtes Spiel, bei dem Begriffe zu raten sind und das „hohe“ Anforderungen an unsere schauspielerischen Fähigkeiten stellt, läßt die Stimmung steigen. Nachdem wir das Lokal wegen der Polizeistunde verlassen müssen, machen wir noch die hoteleigene Disco unsicher und tanzen bis zum frühen Morgen.

Die Sonne läßt sich bis zum Ende unseres Urlaubs kaum noch blicken. Dichtes Schneetreiben, teilweise Regen, Nebel und schlechte Sicht sind an der Tagesordnung. Beim Skilaufen wird jetzt der „Blindflug“ geübt. Bedeutet (AS)² vielleicht doch eher „Alpen + Schnee im Quadrat“?

Fast sieht es so aus, als würde durch das schlechte Wetter der geplante Abfahrtslauf ins Wasser bzw. „in den Schnee“ fallen. Am Donnerstagmorgen fährt die Gondel nicht, da wegen der starken Schneefälle im Skigebiet Lawinengefahr herrscht. Doch wir haben Glück. Gegen Mittag ist die Gondel

wieder in Betrieb. Käthe bereitet wieder einmal alles professionell vor. Tore werden aufgestellt und Startnummern verteilt. Alle nehmen am Skirennen teil, von unserer Anfängerin Karin bis zum Ski-As Klaus. Und alle siegen! Dank eines von Käthe raffiniert erdachten Bewertungssystems gibt es viele erste und einige zweite und dritte Plätze. Siegerehrung und gleichzeitig Abschied werden abends im „La Versache“ gefeiert. Höhepunkt des Festes ist ein Gedicht, das Edgar, Herrmann, Thomas und Manfred in geheimnisvollen Sitzungen verfaßt haben und bei dem jeder von uns freundlich auf „die Schippe genommen“ wird.

Mit dem Abschiedsfest müßte dieser Bericht eigentlich enden. Doch das eigentliche Abenteuer erwartet uns noch. Als wir am Freitag, unserem geplanten letzten Ferientag, aufwachen, ist im gesamten Ort der Strom ausgefallen. Am Ortseingang ist eine große Lawine heruntergekommen, die nicht nur den Stromausfall verursacht, sondern auch die Zufahrtsstraße verschüttet hat. Bedauerlicherweise wird ein alter Mann in seinem Chalet von den Schneemassen getötet. Mit dem Skilaufen ist es zu Ende: Lawinengefahr auch im Skigebiet!

Unser Aktionsradius beschränkt sich auf wenige 100 Meter innerhalb des Ortes, da die Straßen und Wege nach allen Richtungen wegen Lawinengefahr gesperrt sind — ein unwohltes Gefühl befällt uns. Werden wir am nächsten Tag abreisen können?

Wir können nicht! Auch am Samstag ist Zinal von der Außenwelt abgeschnitten. Lebensmittel werden per Hubschrauber eingeflogen. Erst am Sonntagabend, zwischen 17.00 und 18.00 Uhr, wird die Straße geöffnet, und wir verlassen aufatmend den Ort.

Alles in allem: Trotz des überwiegend schlechten Wetters und der dramatischen letzten Tage war es ein schöner Urlaub. Zum Gelingen maßgeblich beigetragen hat Käthe Ziertmann, die diese Reise nicht nur initiiert und organisiert hat, sondern sich vom ersten bis zum letzten Tag unseres Aufenthaltes in Zinal engagiert um alles gekümmert hat. Dafür an dieser Stelle von der ganzen Gruppe herzlichen Dank.

Jutta Ramin

Dank für vorstehenden Bericht

Ganz herzlichen Dank für diesen liebenswürdigen Bericht über unseren Abfahrtsskiurlaub in Zinal, liebe Jutta; und auch allen Teilnehmern herzlichen Dank: Ihr wart eine tolle Gruppe!!!

Käthe Ziertmann



Turniertermine 1988

Datum	Ort	Uhrzeit	Startklasse	
8. 10. Eintritt	Stadthalle Bonn-Bad Godesberg	17.00	A-Lat	22. Landesmeisterschaft NRW
19. 11. Eintritt frei	Gesamtschule Beuel-Ost	15.00 16.30 18.00	C-Lat B-Lat Sen-A/I	
20. 11. Eintritt frei	Gesamtschule Beuel-Ost	14.00 15.30 17.00	Sen-B/I Sen-S/II Sen-S/I	

Ob Kranken-, Lebens- oder Sachversicherung:

Mit Sicherheit gut beraten



Bärbel Binder
Bezirksleitung

Tel. 0 22 23/2 14 04
Im Lohfeld
533 Königswinter 1



**Immer das Ziel
im Auge —
auch für Sie!**



Aufstiege

Horst und Marlene Koopmann am 19. 3. 1988 in Hofheim/Taunus nach Sen-S/I

Heinz und Illa Nelsbach am 9. 4. 1988 in Saarbrücken nach Sen-S/I

Martin Weber und Iris Hellemann am 16. 4. 1988 in Bonn nach C-Standard

Martin Weber und Iris Hellemann am 1. 5. 1988 in Borken nach B-Standard (**Landesmeister!**)

Arnim und Sigrid Fischer am 8. 5. 1988 in Köln nach Sen-B/I

Matthias und Hannelore Merzbach am 8. 5. 1988 in Köln nach Sen-B/I

Wir wünschen weiterhin viel Erfolg und gratulieren nochmals zum Aufstieg.

Weitere Tänzer schafften Aufstieg

Am 8. Mai 1988 wurden Arnim und Sigrid Fischer Landesmeister in der Sen-C/I-Klasse und stiegen damit in die Sen-B/I-Klasse auf.

Matthias und Hannelore Merzbach ertanzten sich bei dieser Meisterschaft den 3. Platz und stiegen ebenfalls auf.



Turniere in Meckenheim-Altendorf 9./10. April 1988

Am Samstag und Sonntag, dem 9. und 10. April 1988, fanden in der Gymnastikhalle in Meckenheim-Altendorf wieder Tanzsportturniere statt, die von der Tanzsportabteilung „ORION“ ausgerichtet wurden. Am Samstag startete ab 15.00 Uhr die Sen-A/II-Klasse mit 26 Paaren. Es ging, wie auch später in der Sen-S/II-Klasse, um die Qualifikation zum Deutschlandpokal. Das Turnier wurde von Heinrich Kehe, der trotz seines Geburtstages die Turniere an diesem Tag leitete, hervorragend über die Runden gebracht. Von unseren Paaren starteten Heinz-Günther und Elfriede Küpper sowie Werner und Marga Gölden. Das Turnier wurde von Dr. Hans-Konrad und Käthe Bayer vom TSC Blau-Gold Castrop-Rauxel gewonnen. Heinz-Günther und Elfriede Küpper teilten sich den 8./9. Platz mit Klaus und Marianne Pollack vom TD Rot-Weiß Düsseldorf.

Mit einer Stunde Verspätung ging die Sen-S/II-Klasse auf das Parkett. Hier kämpften 15 Paare um die Qualifikation zum Deutschlandpokal, darunter Dieter und Gisela Gentzsch sowie Klaus und Edda Lesch. Von den fünf Wertungsrichtern wurden Manfred und Hella Lemmerz vom TD Rot-Weiß Düsseldorf eindeutig auf den ersten Platz gesetzt. Dieter und Gisela Gentzsch teilten sich den 3./4. Platz mit Rolf und Gabriele Neumann vom Grün-Gold Casino Wuppertal und qualifizierten sich damit für die Teilnahme am Turnier um den Deutschlandpokal.

Der Turniernachmittag am Sonntag begann um 14.00 Uhr mit dem Turnier der Sen-C/II-Klasse. Hier starteten 26 Paare, darunter auch Markus und Renate Rohwer, die sich am Ende den 3. Platz erlangen konnten. Das Turnier wurde von unserem Abteilungsleiter Hans Schäfer geleitet. Durch die beiden restlichen Turniere des Nachmittags führte Rolf Jungnischke. Bei dem D-Lateinturnier war kein Paar der Tanzsportabteilung vertreten. Mit einer Stunde Verzögerung ging die Sen-C/I-Klasse auf das Parkett mit Beteiligung von Arnim und Sigrid Fischer, Dr. Josef und Inge Jessenberger sowie Matthias und Hannelore Merzbach. In der sechspaarigen Endrunde waren noch Fischers und Merzbachs vertreten. Nach der Auswertung der durch die Wertungsrichter vergebenen Platzziffern ergab sich für Arnim und Sigrid Fischer der 3. Platz und für Matthias und Hannelore Merzbach der 6. Platz.

Bleibt noch zu erwähnen, daß an beiden Tagen die Zahl der Gäste unsere Erwartungen übertroffen hat. Zu ihnen gehörte auch die Ortsvorsteherin von Meckenheim-Merl und Ratsherin Erika Meyer zu Drewer. Ihr gilt der besondere Dank unseres Clubs, weil sie maßgeblich zur Anschaffung eines mobilen Parketts für die Ausrichtung von großen Turnieren in der Mehrzweckhalle in Merl beigetragen hat.



Unser gemeinsames Ziel
für das Jahr 1988:

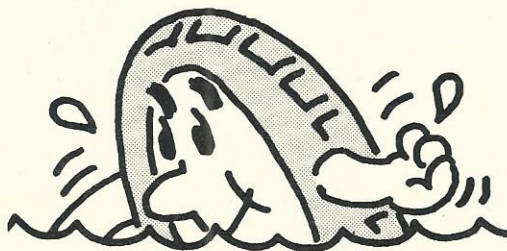
**„Jedes Mitglied
wirbt ein neues Mitglied!“**

Typisch Vergölst: Um Längen voraus

Ganz allein vorne. Nur noch der Kampf gegen den Zeitmesser. Anschlag... und Jubel beim gesamten Verein. Eine echte Spitzenleistung. Genau das ist gefragt. Nicht nur im Sport, sondern ganz generell. Deshalb treffen sich bei Vergölst viele vom Verein.

Bei Vergölst gibt's Spitzenleistungen rund ums Auto; z.B. Riesenauswahl an Markenreifen zu Superpreisen, qualitätserneuerte PKW-Reifen für jedes Fahrzeug, Felgen und Zubehör, Service und kompetente Beratung.

Deshalb: wenn's ums Auto geht, zu Vergölst. Das lohnt sich immer.



Vergölst 3× in Ihrer Nähe

5300 Bonn
Friedrich-Ebert-Allee 32
Ruf (02 28) 23 20 01
FS 8869 683

5463 Unkel/Rhein
An der B42
Ruf (0 22 24) 56 55

5200 Siegburg
Wilhelmstr. 150
Ruf (0 22 41) 6 26 41

RUNDUM IN ORDNUNG

Vergölst





Horst und Marlene Koopmann Dritte der Deutschen Meisterschaft

Für die Deutsche Meisterschaft in der Sen-A/I-Klasse in Hofheim/Taunus hatten sich, wie in der letzten Ausgabe der SPORT-PALETTE berichtet, Horst und Marlene Koopmann sowie Heinz und Illa Nelsbach über die Landesmeisterschaft qualifiziert. 22 weitere Paare aus den verschiedenen Bundesländern kämpften um die Deutsche Meisterschaft und um den Aufstieg in die höchste Klasse, die „Bundesliga“ der Tänzer. Die Freude war groß, als Koopmanns und Nelsbachs für die Endrunde aufgerufen wurden. Zwei Paare unseres Clubs in der Endrunde einer Deutschen Meisterschaft! Horst und Marlene Koopmann ertanzten sich am Ende den dritten Platz und damit die Bronzemedaille sowie den Aufstieg in die Sen-S/I-Klasse. Heinz und Illa Nelsbach erreichten den fünften Platz.

Schaden kann es nicht, wenn man weiß,

- daß mit dem Aufstieg von Heinz und Illa Nelsbach am 9. April 1988 in die Sen-S/I-Klasse nun sechs Paare der Tanzsportabteilung in der höchsten deutschen Turnierklasse tanzen;

- daß Martin Weber und Iris Hellemann mit nur zwei getanzten Turnieren in der C-Standardklasse in die B-Klasse aufgestiegen sind:
erstes Turnier: Bezirksmeister Mittelrhein in der C-Standardklasse,
zweites Turnier: Landesmeister in der C-Standardklasse;
- daß am 8. Oktober 1988 in der Godesberger Stadthalle die Landesmeisterschaften in der A-Lateinklasse von der Tanzsportabteilung ORION ausgerichtet werden;
- daß unsere Lateinformation bei ihrem ersten Start in der zweigeteilten Oberliga West sich auf Anhieb den ersten Platz ertanzte;
- daß Klaus Hebenstrick die Aufgabe des kommissarischen Jugendwartes von Veit Arens übernommen hat;
- daß in Kürze die Planung von weiteren Turnieren im Jahre 1989 von Herrn Kehe, Herrn Kunze und Herrn Lesch durchgeführt wird;
- daß dann auch wieder Turniere in Meckenheim, und diese möglicherweise auf dem mobilen Parkett in der Mehrzweckhalle, stattfinden werden;
- daß Frank Alda, unser Latein- und Formationstrainer, mit seiner Partnerin Margit Oswald bei der Deutschen Profi-Lateinmeisterschaft Vierte wurden.

Wir reinigen:

Büros
Krankenhäuser
Kaufhäuser
Verkehrsmittel
Industrie
Fassaden
Teppiche — Polster
Hygiene — Service



Burbacherstraße 77
5300 Bonn 1
Telefon: 02 28/21 50 98-99

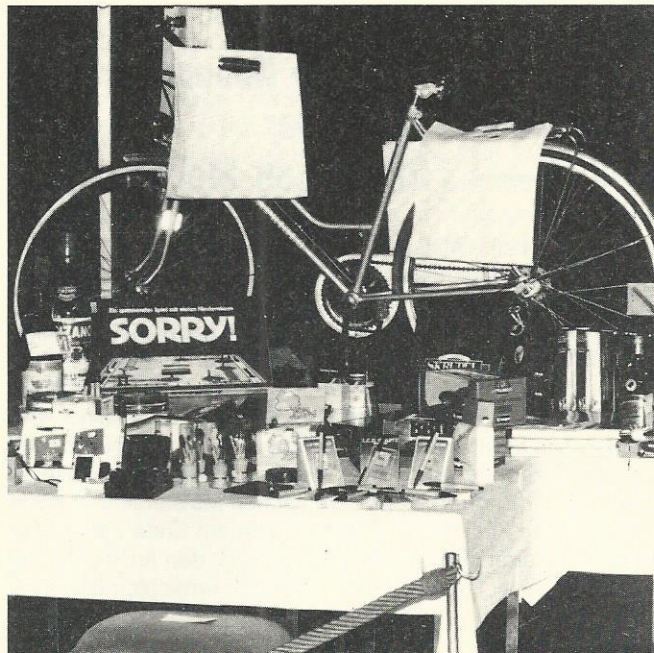


Nachlese zum Frühlingsball '88 in den Union-Sälen

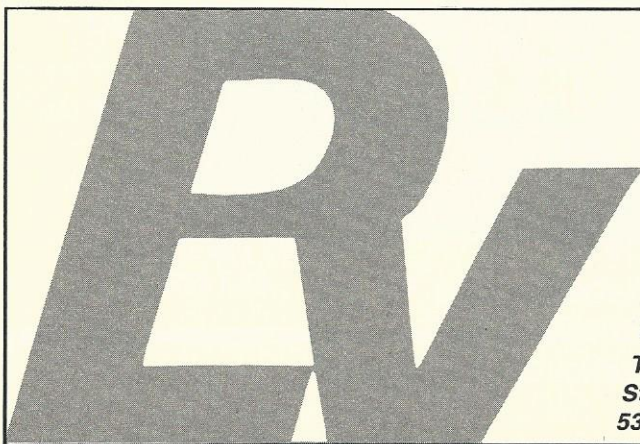
Der Frühlingsball der Tanzsportabteilung der SSF „ORION“ war leider in diesem Jahr nicht so gut besucht wie in den vergangenen Jahren. Trotzdem soll die Veranstaltung in den nächsten Jahren, mit einjähriger Unterbrechung im Jahre 1989 wegen der Deutschen Meisterschaft in der S-Latein-Klasse, fortgeführt werden. Die anwesenden Gäste wurden mit zwei offenen Turnieren in den Klassen Sen-S/I und A-Latein unterhalten. Außerdem zeigte unsere Lateinformation ihr Können. Desweiteren hatten wir zum ersten Mal eine Tombola vorbereitet, bei der es als ersten Preis ein Fahrrad zu gewinnen gab.

Durch die beiden Turniere führte unser Abteilungsleiter Hans Schäfer. Bei dem Turnier in der Sen-S/I-Klasse waren drei Paare unseres Clubs vertreten. Für Heinz und Illa Nelsbach war es der erste Start in dieser Klasse. Weiter tanzten Armin und Ute Walendzik sowie Horst und Marlene Koopmann. In der sechspaarigen Endrunde waren nur noch Walendziks vertreten, die am Ende den 4. Platz belegten. Das Turnier der A-Lateinklasse war sehr schwach besucht. Nur fünf Paare kämpften direkt in einer Endrunde um Punkte und Plazierungen. Hier belegten unsere gestarteten Paare Thomas Fröhmer und Uta Liebertz den 2. Platz, gefolgt von Thomas Körfigen und Natalie Eis. Für den richtigen Ton sorgten die „Happy Domingos“ unter Leitung von Harry Melas.

Die Verlosung der Tombolapreise moderierte Rolf Jungnischke. Es gab allerhand zu gewinnen, angefangen von Kartenspielen über Gesellschaftsspiele, Taschenrechner, Krawatten, Schminksets, Gutscheine zum Besuch eines Sonnenstudios, Gutscheine für den Besuch in einem Fingernagelstudio, Kristallaschenbecher, Modelle von Oldtimern bis zum Radiorecorder, Kofferset, Gartengrill, Barockhocker, und als Hauptpreis, wie oben schon erwähnt, ein Fahrrad. Die Losnummern wurden von Irmtraud Flory gezogen. Das Kofferset ging an Herrn Dr. Ritter, der an diesem Abend als Wertungsrichter fungiert hatte. Den Radiorecorder gewann Michael Deka. Dies war ein besonderer Knüller, wenn man weiß, daß Michael Deka bei all unseren Turnieren für die richtige Musik sorgt.



Der Hauptpreis fiel an Sigrid Fischer, die, wie es bei einem solchen Gewinn üblich ist, eine Ehrenrunde auf dem Parkett drehen mußte.



Rheinischer Landwirtschafts-Verlag GmbH

Druckerei

Zeitschriften
Broschüren, Plakate
Formularsätze und -blocks
Geschäfts- und
Privatdrucksachen
Tel. (02 28) 63 69 16
Stiftsgasse 11
5300 Bonn 1

Buchbinderei

Kunst- und
Sortimentsbuchbinderei
Lederarbeiten
Goldprägungen jeder Art
Sonderanfertigungen
Tel. (02 28) 63 70 39
Stiftsgasse 1—5
5300 Bonn 1



Werden Sie Mitglied in der Tanzsport-Abteilung!

Die Tanzsportabteilung Orion bietet für jeden etwas. Das nachstehende Sportangebot gibt nachhaltig einen Eindruck über die sportlichen Aktivitäten der Abteilung. Außerdem finden auch noch gesellschaftliche Veranstaltungen statt.

Montag	Aula d. G.-Kinkel-Realschule BN-Kessenich August-Bier-Straße 2	Standard u. NTT 18.00—22.00 Uhr Frau Fenn *
	Turnhalle d. Steyler Mission St. Augustin Arnold-Janssen-Straße	Standard 20.00—22.00 Uhr * *
	Bootshaus d. SSF Bonn 05 BN-Beuel Rheinaustraße 269	Latein u. NTT 18.00—22.00 Uhr * *
Dienstag	Bootshaus d. SSF Bonn 05 BN-Beuel Rheinaustraße 269	Sporttanz St u. Lat 19.00—22.00 Uhr Fr. Rübenach/ H. Mürköster *
		Standard 18.00—19.00 Uhr * *
	Turnhalle d. Steyler Mission St. Augustin Arnold-Janssen-Straße	Latein 19.30—20.45 Uhr * *
		Standard 20.45—22.00 Uhr * *
Mittwoch	Turnhalle d. Nik.-Cusanus-Gymn. Bad Godesberg Hindenburgallee	Lateinformation (A) 20.00—22.00 Uhr Herr Alda * *
Donnerstag	Aula d. G.-Kinkel-Realschule BN-Kessenich August-Bier-Straße 2	Latein 18.00—21.00 Uhr Herr Alda *
		Latein 21.00—22.00 Uhr * *
	Turnhalle d. Gemeinschaftsschule Meckenheim-Merl Auf dem Steinbüchel	Sporttanz St u. Lat 19.15—21.45 Uhr Frl. Schurz *
		Standard 18.30—19.15 Uhr * *
	Turnhalle d. Steyler Mission St. Augustin Arnold-Janssen-Straße	Standard 21.00—22.00 Uhr * *
	Bootshaus d. SSF Bonn 05 BN-Beuel Rheinaustraße 269	Sporttanz u. NTT 18.00—22.00 Uhr * *
Freitag	Turnhalle d. Steyler Mission St. Augustin Arnold-Janssen-Straße	Standard 20.00—21.00 Uhr Frau Fenn *
		Standard 21.00—22.00 Uhr * *
	Turnhalle d. Nik.-Cusanus-Gymn. Bad Godesberg Hindenburgallee	Lateinformation (A) 20.00—22.00 Uhr Herr Alda *
	Aula d. G.-Kinkel-Realschule BN-Kessenich August-Bier-Straße 2	Lateinformation (B) 18.00—19.30 Uhr * *
		Latein 19.30—22.00 Uhr * *

* mit Trainer — ** freies Training

Falls Ihre Neugierde geweckt ist und Sie schon bei einer ADTV-Tanzschule einige Kurse besucht haben, bitte ich Sie, sich mit unserem Abteilungsleiter, Herrn Schäfer, Tel. 34 25 14, in Verbindung zu setzen. Der zusätzliche Abteilungsbeitrag beträgt 15,00 DM je Person im Monat.

»Bleib fit, tanz mit!«



Deutsche Meisterschaft männliche Jugend-B in Konz

In Konz bei Trier fanden vom 8. bis 10. April 1988 die Deutschen Meisterschaften 1988 für männliche Jugend-B statt. Qualifiziert für diese Meisterschaften waren die beiden SSF-Aktiven Thomas Strack und Michael Gratzfeld.

Als erste Disziplin stand am Freitagnachmittag das Fechten, eine nicht unbedingt geliebte Sportart, auf dem Programm. Aber von Trainer Michael Scharf immer wieder gut eingestellt, konnten 770 bzw. 885 Punkte erreicht werden.

Am Samstagmorgen wurden für das Reiten recht gute Pferde ausgelost, so daß nach 20minütigem Kennenlernen 1100 Punkte (max.) bzw. 1070 Punkte (1 Abwurf) erreicht wurden — also nach zwei Disziplinen eine gute Ausgangsbasis.

Beim abendlichen Schwimmen erreichten beide SSF-Sportler persönliche Bestzeiten. Thomas Strack war mit 1035 Punkten trotz des geringen Trainingsaufwandes zufrieden. Michael Gratzfeld kam auf 1100 Punkte, hatte sich aber mehr versprochen, da er in den vorhergegangenen Wochen kräftig in der Gruppe von Bernd Lochmann mittrainiert hatte.

Am letzten Wettkampftag stand man unter dem Druck, die gute Ausgangsposition halten zu wollen. Trotz dieser psychischen Belastung, aber von Michael Scharf wiederum sehr gut eingestellt, erzielte Thomas mit 188 Ringen 868 Punkte und Michael mit 190 Ringen 912 Punkte.

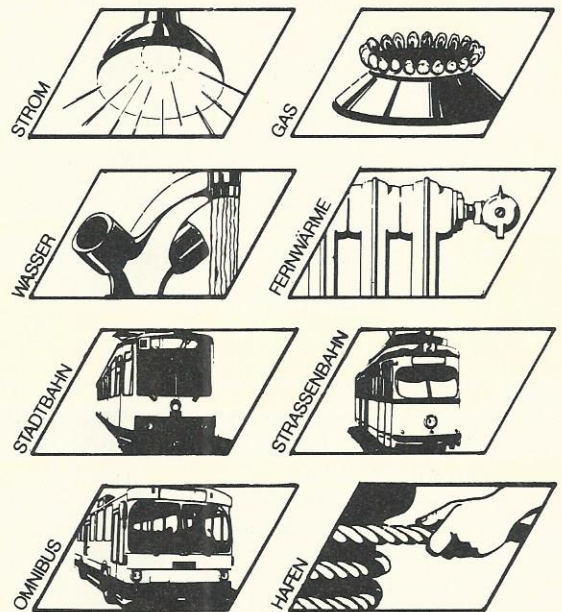
Nun ging es beim abschließenden Laufen darum, den Wettkampf im Rahmen der vorhandenen Möglichkeiten gut zu beenden. Aber auch hierbei erzielten beide Sportler auf einer sehr schwierigen 2000-m-Geländestrecke persönliche Bestzeiten. Thomas erzielte in 6:48 min 1060 Punkte und Michael in 7:11 min 945 Punkte. Dies ergab in der Gesamtabrechnung einen hervorragenden 7. Platz für Michael Gratzfeld mit 4912 Punkten sowie Platz 8 für Thomas Strack mit 4833 Punkten.

Endergebnis:

Platz	Name	LV	Fechten	Reiten	Schwimmen	Schießen	Laufen	Gesamt
1.	Strangfeld	BAY	1000	1100	1275	1022	1235	5632
2.	Krebs	BAY	931	1100	1215	1066	1215	5527
3.	Bohnet	BW	1000	1100	1230	978	1205	5513
4.	Jander	BLN	1023	1100	1095	1022	1020	5260
5.	Dette	NIS	586	1100	1230	1022	1170	5098
6.	Gwiazda	POL	701	1044	1190	1066	1090	5091
7.	Stefanski	POL	609	954	1230	1022	1150	4965
8.	Boehnert	NRW	931	1048	910	890	1155	4934
9.	Gratzfeld	NRW-SSF	885	1070	1100	912	945	4912
10.	Strack	NRW-SSF	770	1100	1035	868	1060	4833
11.	Euskirchen	SL	977	808	1165	868	995	4813
12.	Mackensen	NRW	816	1100	1075	780	1020	4791
13.	v. Andrian	BAY	816	1048	1100	780	1025	4769
14.	Stieger	BLN	747	1070	1020	912	960	4709
15.	Berlage	NRW	885	972	1060	802	880	4599
16.	Hübner	BW	770	1100	895	846	950	4561
17.	Wegener	SH	517	994	870	978	1175	4534
18.	Dabrowski	POL	563	542	1245	934	1245	4529
19.	Zähringer	RPF	862	966	1065	846	750	4489
20.	Currin	BAY	701	1060	950	714	1060	4485
21.	Freitag	BAY	655	1100	955	802	755	4287
22.	Kienzle	BAY	563	1098	925	582	800	3968
23.	Niewöhner	NRW	655	1070	685	714	800	3924
24.	Schul	NRW	839	0	495	802	705	2841
25.	Babay	NRW	448	0	525	736	755	2484



Wir sorgen für Sie!



IHRE STADTWERKE BONN

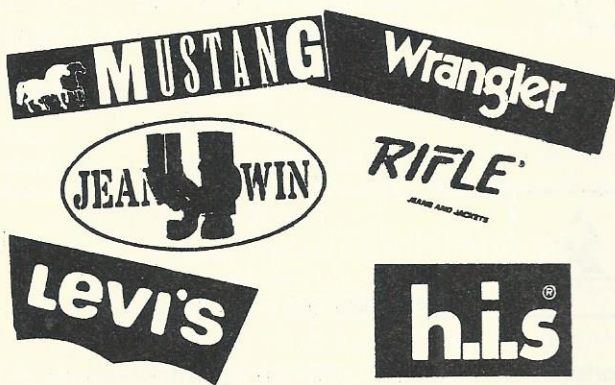
Versorgungs- und Verkehrsbetriebe
Theaterstraße 24, 5300 Bonn 1, Telefon 7 11-1

Trainer Michael Scharf war mit der Leistung seiner Schützlinge sehr zufrieden. Diese Leistungen werden für die weitere Trainingsarbeit und Wettkämpfe eine gute Motivation sein. Im Falle dieser beiden Aktiven zeigen sich die Früchte einer ca. 4jährigen Trainingstätigkeit.

IHR JEANS-SPEZIALIST

aktuelle Mode W. Hau

Inh. Peter Hau



— in vielen Wascharten —

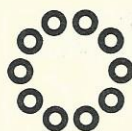
2 x Bonn, Sternstraße 51, Wenzelgasse 7

Internationale Deutsche Meisterschaft der weiblichen Jugend im Modernen Fünfkampf in Bonn

Die SSF Bonn waren dieses Jahr über Ostern (1. bis 4. April 1988) Ausrichter der Deutschen Meisterschaft der weiblichen Jugend. Dies war die erste Deutsche Meisterschaft im Modernen Fünfkampf, die nach Bonn vergeben wurde, und sie stand ganz im Zeichen hervorragender sportlicher Leistungen und einer glänzenden Organisation.

Wenn man den Worten von Hiltrud Reeder, der Frauenwartin des Deutschen Verbandes für Modernen Fünfkampf, glauben darf, so war dies nicht der letzte große Wettkampf im Modernen Fünfkampf, der nach Bonn vergeben wurde. Viel Lob gab es von allen Seiten für das Organisationskomitee um Fünfkampf-Abteilungsleiter H.-J. Gratzfeld.

Bevor der SSF-Vorsitzende Werner Schemuth und Hans-Melmich von Schewick am Ostermontag die Siegerehrung der 25 Athletinnen aus vier Nationen durchführen konnten, standen vier aufregende Wettkampftage bevor. Die Berlinerin Kim Raisner übernahm bereits mit der ersten Disziplin die Führung, die sie dann beim Reiten, Fechten, Schwimmen und Laufen verteidigte und sogar noch ausbaute. Die SSF-Athletinnen Maike Rohde und Vanessa Eichner zeigten beide im Schießen Nerven, kämpften sich aber im Verlauf des Wettkampfs bis auf Rang 10 (Vanessa) und Rang 11 (Maike) vor. Ein Ergebnis, mit dem die SSF-Aktiven durchaus zufrieden sein durften. Ein Ergebnis, das auch die langjährige kontinuierliche Aufbauarbeit der SSF-Fünfkampf-Abteilung mit besonderer Berücksichtigung der Kinder- und Jugendarbeit bestätigte.



Vergünstigungen des Freiburger Kreises auch für alle SSF-Mitglieder

Schon seit Jahren sind die Schwimm- und Sportfreunde Bonn Mitglied im Freiburger Kreis.

Der Freiburger Kreis ist ein Zusammenschluß der großen Mehr-Sparten-Sportvereine in Deutschland und hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Interessen dieser Vereine gegenüber den relevanten Ansprechpartnern wirkungsvoll zu vertreten.

Neben dieser Interessenvertretung bietet der Freiburger Kreis aber auch für die Mitglieder der ihm angehörenden Vereine erhebliche Vergünstigungen und Vorteile, die nachstehend aufgeführt sind.

- Für die Benutzung der Sportstätten in anderen Vereinen werden bei Vorlage des Ausweises oder einer Bescheinigung des Heimatvereins keine besonderen Gebühren verlangt, ausgenommen Platzgebühren in Tennis- und Squashhallen, Saunagebühren etc.
- Einrichtungen eines Vereins sind nur von der gastweisen Benutzung ausgenommen, wenn diese durch Gruppen überbelegt oder aus technischen Gründen nicht benutzbar sind.
- Die Benutzung der Einrichtungen des Gastvereins ist auf 6 Wochen beschränkt. Der Gastverein muß vom Heimatverein 100 km entfernt sein.
- Der Gästeservice wird unbürokratisch und zuvorkommend gehandhabt. Wenden Sie sich dennoch stets zuerst an die Geschäftsstelle des Vereins.

(Siehe auch Seite 28)

Das Sportangebot des Klubs



Schwimmen

Abteilungsleiter: Alfred Papenburg, Bonner Logsweg 10, 5300 Bonn 1, Telefon 6 81 53 50 (d) und 64 46 46 (privat)

Klubeigene Schwimmhalle im Sportpark Nord, Kölnstraße 250, 5300 Bonn 1.

Sportbecken: 50 m lang, 20 m breit
Wassertiefe 1,80 m / 3,50 m
Wassertemperatur 26 Grad

Lehrbecken: 12,5 m lang, 8,00 m breit
Wassertiefe 0,40 m / 1,10 m
Wassertemperatur 26 Grad

Kostenlose Benutzung für Klubmitglieder zu folgenden Zeiten:

Sportbecken:	montags bis freitags	7.00 — 8.00
	auf den Bahnen	9.00 — 11.00
	1 — 3	12.00 — 21.30
	samstags	8.00 — 12.00
	sonntags	8.00 — 12.00
	feiertags	8.00 — 12.00

An folgenden Tagen ist das Bad geschlossen:

Neujahrstag, Rosenmontag, Ostermontag, Pfingstmontag, 1. Weihnachtstag, 2. Weihnachtstag.

An folgenden Tagen wird das Bad um 12.00 Uhr geschlossen:

Weiberfastnacht, Heilig Abend, Silvester.

Kleinkinderschwimmen

Leiterin: Hedi Schlitzer

Trainingszeiten: für Fortgeschrittene 14.00 Uhr
für Anfänger 15.00, 15.45, 16.30 Uhr

Anmeldung: Monika Warnusz, Telefon 67 17 65
oder
im Frankenbad montags und donnerstags (Lehrschwimmbecken)



Wasserball

Sportstätte: Schwimmhalle, 5300 Bonn 1, Kölnstraße 250

Auskunft: Josef Schwarz, Telefon: 0 22 55 / 22 17 p.
Odendorfer Weg 9b,
5350 Euskirchen-Palmersheim
Manfred Schreiner, Telefon 0 22 41 / 31 23 30

Trainingszeiten: dienstags und donnerstags 19.15 — 22.00
samstags 17.00 — 18.00



Sporttauchen

Sportstätte: Schwimmhalle, 5300 Bonn 1, Kölnstraße 250
Tauchcaisson, 7 m tief

Auskunft: Sigrid Patzak, Im Weiler 8, 5300 Bonn 1,
Telefon 61 38 35
Dagmar Wekel, Telefon 43 03 23

Trainingszeiten: montags und donnerstags 20.15 — 21.30
samstags (Jugend) 17.00 — 18.00



Kanufahren

Sportstätte: Schwimmhalle, 5300 Bonn 1, Kölnstraße 250

Bootshaus: Rheinaustraße 269, 5300 Bonn 3 (Beuel)

Auskunft: Edmund Landsberg, Telefon 64 09 21



Badminton

Sportstätte: Hans-Riegel-Halle, Hermann-Milde-Straße 1, 5300 Bonn 1, Telefon 23 47 71

Geschäftsstelle: Dieter Kirstein, Akazienweg 27, 5300 Bonn 2,
Telefon 32 12 87 (ab 17.00 Uhr)

Sprechstunden: montags 18.30 — 19.30
freitags 20.00 — 20.30
im Büro Hans-Riegel-Halle



Ski

Sportstätte: Turnhalle der Kaufmännischen Bildungsanstalten, Kölnstraße 235, 5300 Bonn 1

Ski-Gymnastik: mittwochs 19.00 — 21.00

Jugend-Gymnastik: mittwochs 18.00 — 19.00

Auskunft: Günter Müller, Telefon 28 28 81



Volleyball

Abteilungsleiter: Karl-Heinz Röthgen, Telefon 77 31 13 (d)
(privat 44 15 51)

Damen: Auskunfft: Karl-Heinz Brandt, Telefon 65 92 07

Herren: Auskunfft: Karl-Heinz Röthgen, Telefon 77 31 13 (d)
(privat 44 15 51)

Herren-Hobby-Volleyball: Gottfried-Kinkel-Realschule, August-Bier-Straße 2, 5300 Bonn 1
Trainingszeit: donnerstags 20.00 — 22.00

Hobby-Volleyball (Mixed): Trainingszeit:
Dienstag, 20.00 bis 22.00 Uhr, TH der Gottfried-Kinkel-Realschule, August-Bier-Straße 2, 5300 Bonn 1
Freitag, 18.00 bis 22.00 Uhr, TH der Gottfried-Kinkel-Realschule, August-Bier-Straße 2, 5300 Bonn 1
Samstag, 14.30 bis 17.00 Uhr, TH im Sportpark Pennenfeld
Auskunfft: Peter Schoenrock, Telefon 66 02 62
Winfried Rothe, Telefon 66 31 32

Volleyball-Kurse: Gunter Papp, Telefon 12 41 87



Tanzen

Auskunfft: Hans Schäfer, Telefon 34 25 14

Sportstätten: montags und donnerstags ab 18.00 Uhr
Gottfried-Kinkel-Realschule, 5300 Bonn 1
August-Bier-Straße 2
dienstags ab 19.00 Uhr
SSF-Bootshaus, Rheinaustraße 269, Bonn 3



Karate

Sportstätte: Gottfried-Kinkel-Realschule
August-Bier-Straße, Bonn-Kessenich

Trainingszeiten: f. Anfänger montags, 17.00—18.30
f. Fortgeschrittene montags, 18.30—20.00

Sportstätte: Theodor-Litt-Schule
Eduard-Otto-Straße, Bonn-Kessenich

Trainingszeiten: f. Anfänger mittwochs 18.30—20.00
f. Fortgeschrittene mittwochs 20.00—22.00

Sportstätte: Theodor-Litt-Schule
Eduard-Otto-Straße, Bonn-Kessenich

Trainingszeit: f. Anfänger u. Fortgeschrittene dienstags 17.00—19.00

Auskunfft: Karl-Heinz Boos
Telefon: dienstl. 6824521, privat 666285



Budo

Judo / Jiu-Jitsu

Sportstätte: Theodor-Litt-Hauptschule, 5300 Bonn 1,
Eduard-Otto-Straße 9

Trainingszeit: montags — freitags 17.00 — 22.00

Auskunfft: Franz Eckstein, Telefon 47 13 98



Moderner Fünfkampf

Sportstätte: Sportpark Nord, 5300 Bonn 1, Kölnstr. 250
Poststadion, 5300 Bonn 1, Lielingsweg

Auskunfft: Hans-Josef Gratzfeld, Telefon 67 53 81
Reinhold Meidow, Telefon 67 03 43

Trainer: Michael Scharf, Telefon 67 52 27



Breitensport

Frauengymnastik

Sportstätte: Gottfried-Kinkel-Realschule, August-Bier-Straße 2, 5300 Bonn-Kessenich

Trainingszeit: montags 20.00 — 22.00
mittwochs (Aerobic) 18.00 — 19.00
19.00 — 22.00

Gymnastik und Spiele für Damen und Herren

Sportstätte: Theodor-Litt-Schule, Eduard-Otto-Straße,
Bonn-Kessenich

Trainingszeit: dienstags 19.00 — 20.30

Auskunfft: Marlene Eckstein, Telefon 47 13 98

Vorbereitung und Abnahme des Sportabzeichens

a) Leichtathletik

Sportstätte: Sportplatz des Schulzentrums Tannenbusch, Hirschberger Straße (Nähe Gustav-Heinemann-Haus)

Trainingszeit: in den Monaten Mai bis September
dienstags und freitags ab 18.00 Uhr

b) Schwimmen

Sportstätte: Schwimmhalle im Sportpark Nord

Trainingszeit: in den Monaten Mai bis September
sonntags 9.00 Uhr

Freizeit- und Seniorensport

Sportstätte: Schwimmhalle im Sportpark Nord

Trainingszeit: dienstags Gymnastik 17.30 — 18.00
Schwimmen 18.00 — 19.00
freitags Schwimmen 18.30 — 19.30
Gymnastik 19.30 — 20.00

Auskunfft: während der Trainingszeiten

Servicering des Freiburger Kreises

Postsportverein Berlin
Dernburgstraße 150, 1000 Berlin 19

Sport-Club Siemensstadt Berlin
Rohrdamm 61—64, 1000 Berlin 13

Turn- und Sportverein Spandau 1860
Askaniering 150, 1000 Berlin 20

Sportvereinigung Brackwede
Vogelruth, 4900 Bielefeld 14

Sportvereinigung Böblingen
Marktplatz 22, 7030 Böblingen

Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05
Kölustraße 250 (Sportp.), Kölustraße 313 a (Geschäfts-
stelle), 5300 Bonn 1

Bovender Sportverein von 1861
Südring 56, 3406 Bovenden 1

Bund für freie Lebensgestaltung Braunschweig
Parnitzplatz 5, 3300 Braunschweig

PSV Blau-Gelb Braunschweig von 1927
Rote Wiese 9, 3300 Braunschweig

Polizeisportverein Braunschweig
Münzstraße 1, 3300 Braunschweig

Turnverein Eiche Horn Bremen von 1899
Berckstraße 87, 2800 Bremen 33

Turn- und Sportverein Huchting von 1904
Kirchhuchtinger Landstraße 31, 2800 Bremen 66

Olympischer Sport-Club Bremerhaven von 1972
Nordseestadion, 2850 Bremerhaven

Sportverein Wacker Burghausen
8263 Burghausen

Sportverein Gendorf
Alzstadion, 8269 Burgkirchen a. d. Alz

Männer-Turn-Verein Celle
Nordwall 10, 3100 Celle

Allgemeiner Turn- und Sportverein Cuxhaven
Schillerstraße 74, 2190 Cuxhaven

Sportgemeinschaft 1876/1945 Arheilgen
Auf der Hardt 80, 6100 Darmstadt 12

Darmstädter Turn- und Sportgemeinde 1846
Schwarzwaldring 21, 6100 Darmstadt

TSV Bayer Dormagen
Höhenberg 40, 4047 Dormagen 1

Turn- und Sportclub Eintracht von 1848/95
Ardeystraße 66, 4600 Dortmund 1

Sportgemeinschaft Düren 1899
Mariaweyerstraße 81, 5160 Düren

Olympischer Sportclub 04 Rheinhausen
Gartenstraße 9, 4100 Duisburg 14

Elmshorner MTV 1860
Koppeldamm 1, 2200 Elmshorn

Turn- und Sportverein Hochdahl 64
Schildshelder Straße 17, 4006 Erkrath 2

Turnverein 1848 Erlangen
Kosbacher Weg 75, 8520 Erlangen

ETUF, Essener Turn- und Fechtclub
Freiherr-vom-Stein-Straße 204 a, 4300 Essen

Frankfurter Turn- und Sportgemeinsch. 1847
Marburger Straße 28, 6000 Frankfurt 90

Sport- und Kulturgemeinschaft Frankfurt
Hahnstraße 75, 6000 Frankfurt 71

Verein zur Förderung des Skilaufs Frankfurt
Mittelweg 20, 6000 Frankfurt

Freiburger Turnerschaft von 1844
Schwarzwaldstraße 181, 7800 Freiburg i. Br.

PTSV-Jahn Freiburg
Postfach 1, 7800 Freiburg i. Br.

Turnverein Fürth von 1860
Coubertinstraße 9—13, 8510 Fürth/Bayern

ASC Göttingen von 1846
Nikolaistraße 30, 3400 Göttingen

MTV Goslar
Zwingerwall 17, 3380 Goslar 1

Turn- und Sportverein Griesheim 1899
Jahnstraße, 6103 Griesheim

Turnverein 1863 Groß-Zimmern
Darmstädter Straße 43, 6112 Groß-Zimmern

TSV Hagen 1860
Hoheleye 23, 5800 Hagen 1

Hamburger Turnerschaft von 1816
Sievekingdamm 7, 2000 Hamburg 26

Turn- und Sportverein Alstertal von 1909
Lüttkoppel 1, 2000 Hamburg 63

Altrahlstedter Männerturnverein von 1893
Rahlstedter Straße 159, 2000 Hamburg 73

Turn- und Sport-Gemeinschaft Bergedorf 1860
Bult 8, 2050 Hamburg 80

Bramfelder Sportverein von 1945
Ellernreihe 88, 2000 Hamburg 71

Sportverein Lurup-Hamburg von 1923
Flurstraße 7, 2000 Hamburg 53

Meiendorfer Sportverein von 1949
Deepenhorn 5 (Clubheim), 2000 Hamburg 73

Sport-Club Poppenbüttel 1930
Bültenkoppel 1, 2000 Hamburg 65

Turngemeinde 1837 Hanau
Jahnstraße 3, 6450 Hanau 1

Post-Sportverein Hannover
Bischhofsholer Damm 121, 3000 Hannover 1

Heidenheimer Sportbund 1846
Wilhelmstraße 200, 7920 Heidenheim

Turn- und Sportverein 1892 Heilbronn-Sonth.
Parkstraße 7, 7100 Heilbronn-Sonthem

Eintracht Hildesheim
An den Sportplätzen 10, 3200 Hildesheim

Turnverein 1861 Ingolstadt
Richard-Wagner-Straße 65, 8070 Ingolstadt

Sportgemeinschaft Kaarst 1912/35
Broichersdorfer Straße 83 A, 4044 Kaarst 1

Post-Sportverein Karlsruhe
Ettlinger Allee 9, 7500 Karlsruhe 51

Sport- und Schwimmclub Karlsruhe
Am Sportpark 5, 7500 Karlsruhe

KSV Hessen Kassel
Damaschkestraße 35, 3500 Kassel

Turnverein Kempten 1856
Aybühlweg 67, 8960 Kempten/Allgäu

SC Erdölchemie/Bayer Köln-Worringen
Furter Weg 21, 5000 Köln 71

Hülser Sportverein Krefeld
Konventstraße 22, 4150 Krefeld 29

Turnverein 1862 Langen
Am Jahnplatz 1, 6070 Langen

Sportgemeinschaft Langenfeld
Fahler Weg 76, 4018 Langenfeld

SV Leingarten 1895
Heilbronner Straße 38, 7105 Leingarten

Ruder-Tennis-Hockey-Club Bayer Leverkusen
Knochenbergsweg, 5090 Leverkusen 1

TSV Bayer 04 Leverkusen
Tannenbergstraße 57, 5090 Leverkusen 1

Turn- und Spielverein Rheindorf 1892
Deichtorstraße, 5090 Leverkusen

Sport- und Kulturvereinigung 1879 Mörfelden
Herweghstraße 42, 6082 Mörfelden-Walldorf

Post-Sportverein München
Franz-Mader-Straße 10, 8000 München 50

Turnerschaft Jahn München von 1887
Weltenburger Straße 53, 8000 München 80

Turn- und Sportverein München-Milbertshofen
Hans-Denzinger-Straße 10, 8000 München 40

ESV-Sportfreunde München-Neuaubing
Papinstraße 22, 8000 München 60

Sportverein Neuperlach
Bert-Brecht-Allee 17, 8000 München 83

Turngemeinde Neuss von 1848
Schorlemerstraße 131 A, 4040 Neuss/Rhein

Postsportverein Nürnberg
Bayreuther Straße 1, 8500 Nürnberg 10

TSV Katzwang 05
Ellwanger Straße 7, 8500 Nürnberg 60

SV 1873 Nürnberg Süd
Julius-Loßmann-Straße 52, 8500 Nürnberg 50

Turn- und Sportgem. 1847 Offenbach-Bürgel
Rumpfenheimer Straße 77, 6050 Offenbach-Bürgel

Oldenburger Turnerbund
Haarenufer 9, 2900 Oldenburg

SC Grün-Weiß 1920 Paderborn
Schützenweg 54, 4790 Paderborn

Turn- und Sportverein Pfungstadt
Christian-Meid-Straße 11, 6102 Pfungstadt

Verein für Leibesübungen Pinneberg
Fahltskamp 53, 2080 Pinneberg

DJK Regensburg-Nord
Isarstraße 52, 8400 Regensburg

Remscheider Schwimm-Verein von 1897
Fürberger Straße 34, 5630 Remscheid

Turnverein Jahn Rheine 1885
Germanenallee 4, 4440 Rheine 1

Sportgemeinschaft Rödental
Rosenauer Weg 3, 8633 Rödental

Turn- und Sportverein Schwarzenbek 1899
Uhlenhorst 5, 2053 Schwarzenbek

Verein für Leibesübungen Sindelfingen 1862
Rudolf-Harbig-Straße 6, 7032 Sindelfingen

Männerturnverein 1843 Stuttgart
Am Kräherwald 190 A, 7000 Stuttgart 1

Turn- und Sportbund 1867 Stuttgart
Königsstraße 37, 7000 Stuttgart 70

Turnverein Cannstatt 1846
Am Schnarrenberg 10—14, 7000 Stuttgart 50

Sportvereinigung Stuttgart-Feuerbach 1883
Triebweg 140, 7000 Stuttgart 30

Schwimm- und Sportverein Ulm 1846
Stadionstraße 17, 7900 Ulm/Donau

DJK Weiden 1921
Ludwig-Wolker-Weg 19, 8480 Weiden

Turn- und Sportgemeinde 1862 Weinheim
Mannheimer Straße 11—13, 6940 Weinheim/Bergstr.

Turnverein Wetzlar 1847
Frankfurter Straße 1, 6330 Wetzlar 1

Wilhelmshavener Schwimm- und Sportverein
Am Sportforum 30, 2940 Wilhelmshaven

Turn- und Sportverein 1848 Winnenden
Albertviller Straße 50, 7057 Winnenden

SV/MTV Winsen (Luhe) von 1850
Schanzenring 4, 2090 Winsen

Männer-Turn-Verein 1848 Wolfenbüttel
Halberstädter Straße 1 B, 3340 Wolfenbüttel

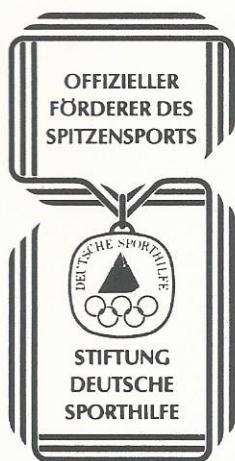
Verein für Leibesübungen Wolfsburg
Elsterweg 5, 3180 Wolfsburg 1

Turngemeinde 1846 Worms
Ludwigstraße 50, 6520 Worms 1

Der KAUFhof

Ein Sport-Profi mit Profil

Im Kaufhof finden Hobby-Sportler von A bis Z das Richtige für ihr Spezial-Gebiet. Und das zu Preisen, die Jogger so richtig in Schwung bringen, Skiläufern auf die Spur helfen, Fußballspieler zum Angriff



treiben, Sprintern Tempo machen und die für Schwimmer die Wende bedeuten.

**Der KAUFhof – meisterhaft
in Leistung und Preis**

Freu Dich auf
**KAUFhof
BONN**

Schwimm- + Sportfreunde Bonn 05 e.V.
Kölnstraße 313 a 5300 Bonn 1

Z 4062 F

Bayerische Motoren Werke AG
Niederlassung Bonn Telefon 6 07 — 0
Vorgebirgsstraße 94—98

